

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

12/2005

16. Jahrgang

	Seite
Kurz und aktuell Jeder zwanzigste Sachsen-Anhalter wohnt in einer kleinen Gemeinde ••• Weniger Erwerbstätige ••• Rückgang sozialversicherungspflichtig Beschäftigter im I. Quartal 2005 ••• Mehr Strafgefangene in den Justizvollzugsanstalten ••• Weniger Gewerbeanmeldungen, mehr Gewerbeabmeldungen ••• Höchster Monatsumsatz seit der Wende ••• Investitionsvolumen wuchs um 14 % ••• Weniger Verpackungen bei privaten Haushalten eingesammelt	3
Beitrag Die Entwicklung der Haushaltsstrukturen in Sachsen-Anhalt und dem Bundesgebiet von Bernd Fucke	5
Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl	11
Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt	17
Neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt	51

Redaktionsschluss 02.12.2005

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- * = Mindestveröffentlichungsprogramm

Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt
- Hh = Haushalte

Jeder zwanzigste Sachsen-Anhalter wohnt in einer kleinen Gemeinde

Zum 30.06.2005 wiesen 423 Gemeinden, d.h. 40 % aller Gemeinden, weniger als 500 Einwohner aus. An der Landesbevölkerung hatten sie nur einen Anteil von 5 %.

Auf die drei Kreisfreien Städte entfielen 22 % der Bevölkerung. Jeder dritte Sachsen-Anhalter lebt in den weiteren 37 Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern.

Halle (Saale) mit 238 000 Einwohnern und die Landeshauptstadt Magdeburg mit 228 500 Einwohnern sind die größten Städte des Landes, Püggeln im Altmarkkreis Salzwedel mit 55 Einwohnern und Döbris mit 62 Einwohnern sind die kleinsten Gemeinden.

Weniger Erwerbstätige

Der Arbeitskreis "Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder" veröffentlichte erstmals unterjährig Angaben zur Erwerbstätigkeit. Danach hatten im II. Quartal 2005 insgesamt 982 800 Erwerbstätige ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt, das waren 23 400 Personen weniger als im gleichen Vorjahresquartal. Mit 2,3 % hatte Sachsen-Anhalt den stärksten Rückgang zu verzeichnen (neue Länder ohne Berlin: - 0,9 %, Deutschland: + 0,1 Prozent). Gegenüber dem I. Quartal 2005 stieg die Erwerbstätigenzahl saisonbedingt um 13 400 Personen bzw. 1,4 %.

Rückgang sozialversicherungspflichtig Beschäftigter im I. Quartal 2005

Am 31.03.2005 waren 709 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen-Anhalt tätig, 20 700 Personen weniger als am 31.12.2004. Dieser Rückgang betraf überwiegend Männer und alle Wirtschaftsbereiche. Die größten Rückgänge hatten die Öffentlichen und privaten Dienstleister (- 6 900) und das Baugewerbe (- 6 200).

Gegenüber dem 31.03.2004 war der Rückgang der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 32 100 Personen, darunter 11 900 Frauen, noch deutlicher. Die stärksten Rückgänge hatten die Wirtschaftsbereiche Öffentliche und private Dienstleister (- 12 300), Baugewerbe (- 10 000) sowie Handel, Gastgewerbe und Verkehr (- 6 200).

Mehr Strafgefangene in den Justizvollzugsanstalten

Am 31. März 2005 saßen in 10 Vollzugsanstalten 2 340 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte ein (ohne Untersuchungshäftlinge). Das war die höchste Zahl seit Beginn der Erhebung im Jahr 1992. In allen Anstalten bestehen Abteilungen des offenen Vollzuges. Knapp 6 % aller Strafgefangenen sind dort inhaftiert. Am Stichtag waren 4 von hundert Häftlingen Frauen. Ein Fünftel aller Inhaftierten verbüßte eine Jugendstrafe.

Über die Hälfte der straffällig gewordenen Personen war zum Zeitpunkt der Erhebung jünger als 30 Jahre.

Bei knapp der Hälfte aller Strafgefangenen belief sich die voraussichtliche Vollzugsdauer auf ein Jahr bis fünf Jahre. Wegen einer lebenslangen Freiheitsstrafe saßen 44 Straftäter ein.

Die häufigsten Delikte, für die eine Strafe verhängt wurde, waren Diebstahl und Unterschlagung mit einem Viertel aller Fälle, gefolgt von Körperverletzung sowie Raub und Erpressung mit rund 16 % bzw. 15 %. Für Straftaten im Straßenverkehr wurden 9 von hundert Tätern zur Rechenschaft gezogen.

Weniger Gewerbebeanmeldungen, mehr Gewerbeabmeldungen

Von Januar bis September 2005 wurden in den Gewerbeämtern 16 217 Gewerbebeanmeldungen und 13 839 -abmeldungen angezeigt. Das waren 6,4 % weniger Anmeldungen aber 8,9 % mehr Abmeldungen als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der Gewerbebeanmeldungen lag im Jahr 2005 in jedem Monat deutlich über jener der Gewerbeabmeldungen.

Von den Gewerbebeanmeldungen waren 89,5 % (14 513) so genannte Neuerrichtungen. Das bedeutet, dass die Eintragung in das Handelsregister oder ein Handwerksrolleneintrag vorliegen muss oder mindestens ein Arbeitnehmer beschäftigt wird.

Im Handel wurden mit 4 293 die meisten Gewerbebeanmeldungen angezeigt. Im Grundstücks- und Wohnungswesen/Vermietung beweglicher Sachen usw. waren es 4 094 und im Baugewerbe 2 109 Anmeldungen.

In diesem Jahr wurden bisher in fast allen Branchen weniger Gewerbe angemeldet aber mehr Gewerbe abgemeldet als 2004. Nur im Gastgewerbe verringerte sich neben der Zahl der Gewerbebeanmeldungen auch die Zahl der Abmeldungen.

Kurz und aktuell

Höchster Monatsumsatz seit der Wende

Die Industriebetriebe ¹⁾ meldeten im Monat September 2005 einen Umsatz von 2,7 Mrd. EUR. Das war der höchste Umsatz in einem Monat nach der Wende.

Von Januar bis September dieses Jahres erwirtschafteten die Industriebetriebe eine Umsatzgröße von 21,7 Mrd. EUR. Davon entfielen 16,6 Mrd. EUR auf das Inland und 5,1 Mrd. EUR auf das Ausland. Im Vorjahresvergleich entsprach das insgesamt einer Steigerung um 14,9 %, wobei der Auslandsumsatz mit 27,6 Prozent wesentlich stärker wuchs als der Inlandsumsatz (+ 11,5 Prozent). Die Exportquote stieg dadurch auf 23,5 % an (2004: 21,3 %).

Hohe Umsatzzuwächse gegenüber dem Jahr 2004 wurden insbesondere in der Rundfunk- und Nachrichtentechnik (+ 66,4 %), im Papiergewerbe (+ 61,5 %) sowie in der Metallherzeugung und -bearbeitung (+ 27,9 %) ermittelt.

Die Zahl der Beschäftigten in den Industriebetrieben lag im September 2005 bei 111 517 Personen und hat sich damit um rund 780 (- 0,7 %) im Vergleich zu 2004 verringert. Insbesondere in den Branchen sonstiger Fahrzeugbau (- 690); Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung (- 550) sowie Glasgewerbe, Verarbeitung von Steinen und Erden (- 420) war ein spürbarer Stellenabbau zu verzeichnen.

Dagegen wuchs die Beschäftigtenzahl in der chemischen Industrie (+ 410), im Ernährungsgewerbe (+ 295) und im Papiergewerbe (+ 250) erheblich an.

Investitionsvolumen wuchs um 14 %

Im Jahr 2004 investierten die Industriebetriebe ²⁾ 1,6 Mrd. EUR in Maschinen, Bauten und Grundstücke. Das Investitionsvolumen stieg damit um 14,1 % im Vergleich zu 2003.

Das Investitionsgeschehen konzentrierte sich auf das Papiergewerbe (386 Mill. EUR) und auf die chemische Industrie (356 Mill. EUR). Das Ernährungsgewerbe folgte mit einem Volumen von 229 Mill. EUR.

In der Mehrzahl der Wirtschaftszweige wurde wieder mehr investiert als im Jahr 2003.

Bedeutende Zuwachsraten verzeichneten u.a. die Bereiche Rundfunk- und Nachrichtentechnik; Mineralölverarbeitung sowie Verlags- und Druckgewerbe.

Die Chemie lag um ein Drittel und das Ernährungsgewerbe um 5,8 % über dem Vorjahresinvestitionsvolumen. Im Papiergewerbe gingen die Investitionen dagegen um 6 % infolge der Fertigstellung einer Großinvestition zurück.

Weniger Verpackungen bei privaten Haushalten eingesammelt

Im Jahr 2004 wurden 267 567 t Verpackungsabfälle bei Endverbrauchern eingesammelt, das bedeutete einen Rückgang von mehr als 7 % gegenüber dem Vorjahr.

Als Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern wurden 68 % der Verpackungen (182 292 t) erfasst. Das entsprach einem Pro-Kopf-Aufkommen von 73 kg, das waren 8 kg pro Einwohner weniger als im Vorjahr. Im Durchschnitt brachte im Jahr 2004 jeder Einwohner 26 kg Glas sowie 13 kg Papier, Pappe und Kartonagen zum Wertstoffcontainer. Darüber hinaus wurden 32 kg Leichtstoff-Fractionen über den "Gelben Sack" bzw. über die "Gelbe Tonne" eingesammelt.

Der größte Teil der eingesammelten Verpackungsabfälle (78 %) wurde zunächst an Sortieranlagen geliefert, in denen sie für die Verwertung aufbereitet wurden.

Im Jahr 2004 wurden bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 85 275 t Verpackungen erfasst. Von der eingesammelten Menge entfielen 77 % auf Papier, Pappe, Karton und 16 % auf Holz und Kunststoffe.

Mehr als ein Drittel der Verpackungen wurde direkt an Verwerterbetriebe angeliefert, ohne vorher eine Sortieranlage zu durchlaufen.

- 1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten
- 2) Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Entwicklung der Haushaltsstrukturen

Bernd Fucke

Die Entwicklung der Haushaltsstrukturen in Sachsen-Anhalt und dem Bundesgebiet

Die traditionelle Familienstruktur ist im Umbruch, der Übergang von der Groß- zur Kleinfamilie ist bereits vollzogen. Lebten in Deutschland im Jahr 1900 in 44 % aller Privathaushalte fünf oder mehr Personen, so reduzierte sich der Anteil bis zum Jahr 2004 auf 4 %. Der Anteil der Einpersonenhaushalte stieg von 7 % auf 37 %. Die Zweipersonenhaushalte wuchsen von 15 % auf 34 %. Die durchschnittliche Haushaltsgröße halbierte sich von 4,5 Personen auf 2,12 Personen.

Im heutigen Sachsen-Anhalt stieg der Anteil der Einpersonenhaushalte zwischen den beiden Volkszählungen 1950 und 1964 von einem Fünftel auf ein Viertel und liegt inzwischen über einem Drittel. Wurden 1950 noch 70 Tausend männliche Single gezählt, so waren es 2004 bereits 171 Tausend. Bei den weiblichen Sing-

les gab es einen Anstieg von 185 Tausend auf 253 Tausend. Die Zweipersonenhaushalte stiegen um 6 % auf 36 % an. Entsprechend sank der Anteil der mehrköpfigen Haushalte: bei 5 und mehr Personen von 11 % auf 2,3 %, bei 3 Personen von 24 % auf 17 % und bei 4 Personen von 14,5 % auf 9 %. Die durchschnittliche Haushaltsgröße ging von 2,75 Personen auf 2,08 Personen zurück.

Während früher meist mehrere Generationen unter einem Dach wohnten, reduzierte sich das Zusammenleben zu DDR-Zeiten in der Regel auf Eltern und minderjährige Kinder. Nach der Wende gab es weitere Brüche: Geburtenrückgang, Rückgang der Eheschließungen, Zunahme der Ehescheidungen, frühzeitiger Auszug der Kinder aus der elterlichen Wohnung, oft Fortzug in die alten Länder. Daran hat auch die rege Bautätigkeit seit der Wiedervereinigung wenig geändert, nur in seltenen Fällen zogen die Eltern oder Großeltern der Bauherren mit in das neue Eigenheim. Seit 1991 ist die Zahl der Single-Haushalte in Sachsen-Anhalt um ein Drittel auf 423 Tausend angewachsen, mehr als jeder dritte Privathaushalt wird nur von einer Person gebildet.

Veränderungen der Haushaltsstrukturen seit 1950

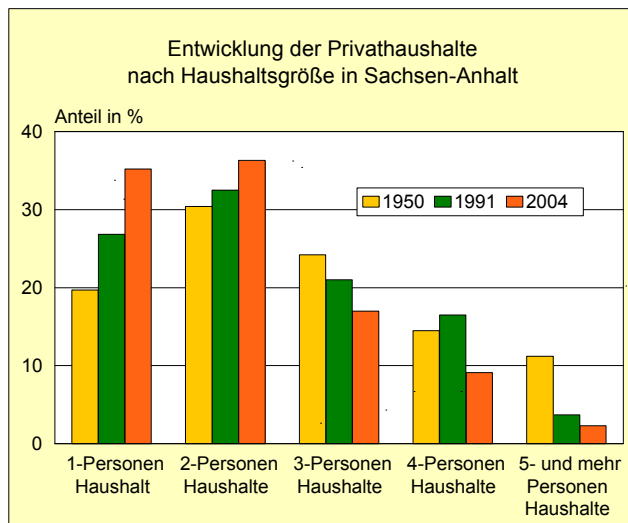
Privathaushalte	1950	1964	1971	1981	1991	1995	2000	2004
Privathaush. in 1 000								
mit 1 Person	255,1	318,7	296,0	303,7	319,7	348,5	399,4	423,4
mit 2 Personen	394,3	387,8	341,6	331,6	386,3	415,1	441,2	436,7
mit 3 Personen	313,8	263,2	252,5	277,5	249,2	234,7	219,0	203,9
mit 4 Personen	188,1	164,3	180,7	198,8	195,5	164,6	130,6	109,5
mit 5 u.m. Pers.	144,9	108,8	126,0	77,7	43,7	37,6	32,4	27,9
Insgesamt	1 296,2	1 242,8	1 196,8	1 189,3	1 194,4	1 200,5	1 222,7	1 201,4
Anteil der Hh: in %								
mit 1 Person	19,7	25,6	24,7	25,5	26,8	29,0	32,7	35,2
mit 2 Pers.	30,4	31,2	28,5	27,9	32,5	34,6	36,1	36,3
mit 3 Pers.	24,2	21,2	21,1	23,3	21,0	19,6	17,9	17,0
mit 4 Pers.	14,5	13,2	15,1	16,7	16,5	13,7	10,7	9,1
mit 5 u.m. Pers.	11,2	8,8	10,5	6,5	3,7	3,1	2,6	2,3
Haush.-Größe Pers.	2,75	2,54	2,66	2,54	2,39	2,28	2,15	2,08
Single männlich	69,9	62,8	51,7	68,7	92,5	121,2	158,4	170,7
Single weiblich	185,3	255,9	244,2	235,0	227,2	227,3	241,1	252,7

Ereignisse, welche die Bevölkerungs- und Haushaltszahl beeinflussten

Auf die Bevölkerungs- und Haushaltszahl, einzelne Altersgruppen und Kreise in unterschiedlichem Maße betreffend, wirkten und wirken in den neuen Ländern einschneidende Ereignisse der letzten Jahrzehnte, vor allem aber der letzten Jahre:

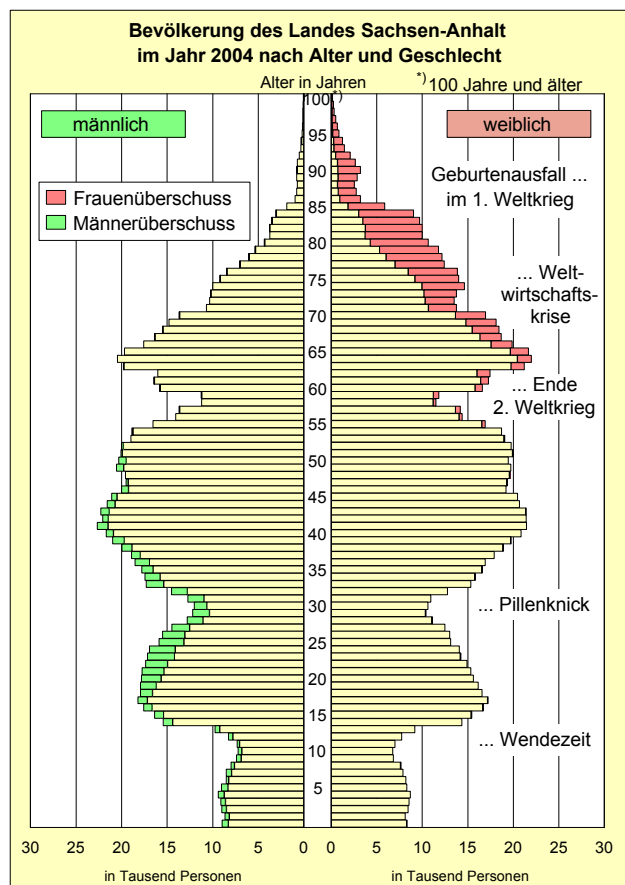
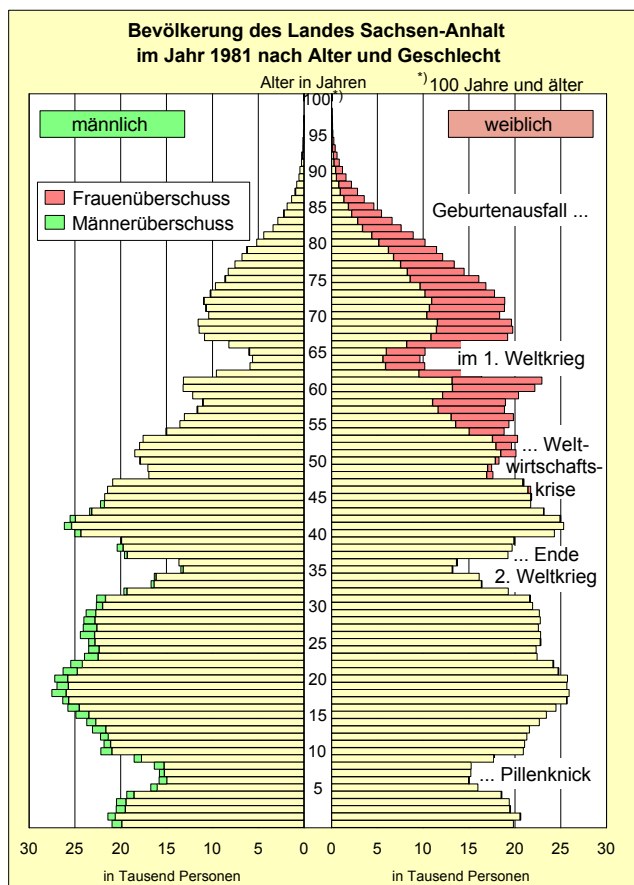
- Auswirkungen der beiden Weltkriege, was zu niedrig besetzten Jahrgängen (Einbuchtungen im Lebensbaum) und einem Frauenüberschuss der entsprechenden Jahrgänge führte, gekoppelt mit einem erheblichen Geburtenrückgang und einer Störung der Familienstrukturen wie auch der Zerstörung und Beschädigung von Wohngebäuden
- Geburtenausfälle um 1923 und 1929 durch Inflation bzw. Weltwirtschaftskrise

Entwicklung der Haushaltsstrukturen



- direkte Enteignung von Grundbesitz und Boden, indirekte Enteignung von Wohneigentum durch nicht Kosten deckende Mietpreise und Engpässe bei Baumaterial und Bauhandwerk
 - zunehmender Verfall der Bausubstanz bis in die Wendejahre
 - Babyboom in den 50er Jahren: Höchstwert 1951, noch 1955 wurden im heutigen Sachsen-Anhalt über 58 Tausend Lebendgeborene gezählt, sichtbar durch stark besetzte Jahrgänge (Ausbuchungen des Lebensbaums)
 - erheblicher Geburtenrückgang von 1972 - 1975 mit Einführung der "Pille", was zu tieferen Einschnitten führte als im Ergebnis des 2. Weltkrieges, im Jahr 1975 wurden nur 32 Tausend Geburten gezählt
 - vor allem in den 70er und 80er Jahren Ausbau und Aufbau von industriellen Ballungsgebieten, gekoppelt mit einer Konzentration des Wohnungsneubaus (Plattenbau); Bevölkerungsverschiebungen in die Industriegebiete zu Lasten ländlicher Gegenden
 - hohe Abwanderungen vor allem bis 1961: alleine von 1955 bis 1961 verließen 2,7 Millionen Einwohner die damalige DDR, was insgesamt einen Wanderungsverlust von 2,3 Millionen ergab und alle Altersjahre betraf; um diese älter als 40-Jährigen ist der heutige Lebensbaum reduziert
 - bis 1988 folgten weitere 600 Tausend Fortzüge mit einem Wanderungsverlust von über 530 Tausend Einwohnern, zur Hälfte Rentner betreffend
 - von 1989 bis 1992 verließen mehr als 250 Tausend Bürger Sachsen-Anhalt, was zu einem Wanderungsverlust von 160 Tausend Einwohnern führte, vor allem auf Jüngere konzentriert, heute sind diese 13 bis 16 Jahre älter und "fehlen" ebenfalls im Lebensbaum des Landes
 - rasanter Niedergang der ostdeutschen Wirtschaft, vor allem der Großbetriebe, verbunden mit dem Verlust Zehntausender von Arbeitsplätzen in allen Regionen
 - überproportionale Förderung des Wohnungsneubaus, was extreme Wanderungsbewegungen von den Städten in die Umlandgemeinden und einen zunehmenden Wohnungsleerstand, vor allem in den Innenstädten, bewirkte; so hatte die Kreisfreie Stadt Halle (Saale) von 1993 bis 2002 gegenüber dem Saalkreis Wanderungsverluste von 22 Tausend Personen (im Jahr 2004 nur noch 166 Personen) und gegenüber dem Landkreis Merseburg-Querfurt von 6 Tausend Personen; die Landeshauptstadt musste von 1993 bis zum Jahr 2000 hohe Wanderungsverluste gegenüber dem Ohrekreis (14 Tausend Personen, aber 2001 bis 2004 nur noch 644 Personen bei weiter fallender Tendenz), dem Jerichower Land (7 Tausend Personen, danach nur 69 Personen) und dem Bördekreis (4 Tausend Personen, danach Gewinn von 10 Personen) hinnehmen
 - seit 1991 Wanderungsgewinne durch Spätaussiedler und Ausländer, vor allem Asylbewerber betreffend, welche nur selten sesshaft wurden; gleichzeitig weitere Wanderungsverluste Deutscher an die alten Länder, vor allem junge Frauen betreffend
 - ab 1991 extreme Geburtenrückgänge mit dem Tiefpunkt im Jahr 1994; in Sachsen-Anhalt 14 Tausend Lebendgeborene, als nur $\frac{1}{4}$ der Geburtenzahl von 1955 bzw. $\frac{1}{3}$ der Geburtenzahl von 1980 registriert wurde; von 1995 bis 2000 allmählicher Geburtenanstieg, seitdem Stagnation, wobei im Jahr 2004 die Geburtenzahl nur 30 % von 1955 und 40 % von 1980 bzw. 54 % von 1990 erreichte
 - das Durchschnittsalter der Mütter bei der Geburt der Kinder erhöhte sich; wurden 1991 von 22-jährigen Müttern die meisten Kinder geboren, waren es 1996 die 25-jährigen und 2004 die 28-jährigen
 - von 1990 bis 2004 erhöhte sich bei der Heirat das Durchschnittsalter der Männer wie Frauen, um mehr als 6 Jahre.
 - bis 1989 wurden jährlich rund 25 Tausend Ehen geschlossen, von 1991 bis 2004 zwischen 8 300 und 10 748
 - die Zahl der jährlichen Ehescheidungen lag bis 1989 zwischen 8 500 und 9 500 und seit dem Jahr 2000 ansteigend von 5 823 auf 5 866.
- Das erklärt, warum die klassische Bevölkerungspyramide, sie entstand durch hohe Geburtenüberschüsse bei gleichzeitiger hoher Sterblichkeit, wie sie z.B. noch für das Deutsche Reich um 1910 zutraf, im Laufe der Zeit in Lebensbäume mit starken Ausbuchungen und zukünftig mit länger werdenden Stämmen übergeht bzw. die Form eines Pilzes annehmen wird und die Berechnung zukünftiger Bevölkerungs-, Haushaltszahlen und -strukturen so problematisch ist.
- Die unterschiedlichen Veränderungen der Bevölkerungszahl wirkten auch auf die Zahl der Privathaushalte und deren Struktur ein.

Entwicklung der Haushaltsstrukturen

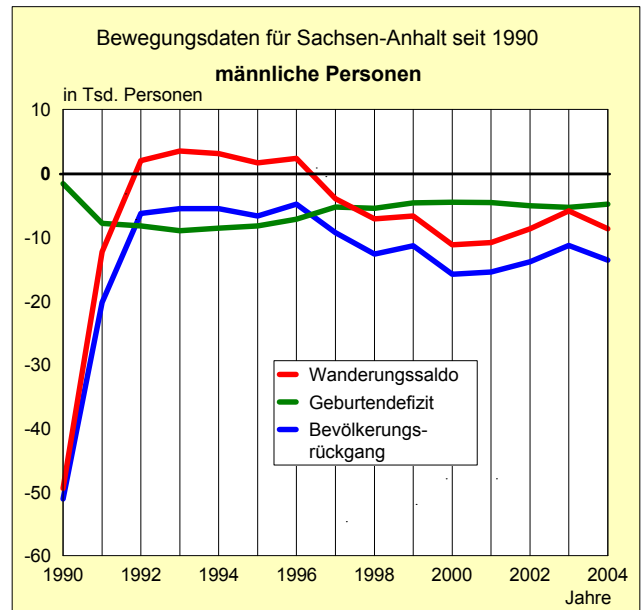


Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung seit 1991 nach Bundesländern

Bundesland neue/ alte Länder Deutschland	Bevölkerung		Privathaushalte		Einpersonenhaushalte		Haushaltsgröße	
	2004	2004/1991	2004	2004/1991	1991	2004	1991	2004
	1 000	%	1 000	%	Anteil an Privathaushalten		Personen	
Sachsen-Anhalt	2 494,4	88,4	1 201	100,6	26,8	35,2	2,39	2,08
Brandenburg	2 567,7	101,0	1 218	117,2	25,9	33,4	2,46	2,11
Mecklenburg-Vorp.	1 719,7	90,9	815	109,7	24,2	33,9	2,58	2,12
Sachsen	4 296,3	91,8	2 156	105,2	29,1	37,4	2,31	2,02
Thüringen	2 355,3	91,6	1 118	106,1	24,7	35,0	2,45	2,11
Neue Länder	13 433,4	92,5	6 508	107,1	26,7	35,4	2,38	2,08
Baden-Württemberg	10 717,4	107,2	4 891	111,6	36,0	36,2	2,27	2,21
Bayern	12 443,9	107,3	5 731	114,7	33,9	36,3	2,32	2,19
Hessen	6 097,8	104,5	2 849	111,0	33,9	35,4	2,27	2,16
Niedersachsen	8 000,9	107,0	3 764	116,1	33,3	37,2	2,29	2,13
Nordrhein -Westfalen	18 075,4	103,2	8 460	109,4	34,1	36,4	2,25	2,13
Rheinland Pfalz	4 061,1	106,3	1 872	115,6	30,2	35,3	2,36	2,18
Saarland	1 056,4	98,1	517	105,1	36,4	39,3	2,18	2,04
Schleswig-Holstein	2 828,8	106,8	1 351	114,1	32,3	35,6	2,25	2,10
Berlin	3 387,8	98,3	1 890	107,8	44,8	50,1	1,96	1,80
Bremen	663,2	97,0	358	105,3	42,4	48,9	2,01	1,85
Hamburg	1 734,8	104,0	930	107,1	45,0	48,5	1,92	1,86
Alte Länder	69 067,5	105,0	32 614	111,8	35,1	37,6	2,25	2,13
Deutschland	82 500,8	102,8	39 122	111,0	33,6	37,2	2,27	2,12

Entwicklung der Haushaltsstrukturen

In den letzten 13 Jahren nahm die Zahl der Privathaushalte in den neuen Ländern um 7,1 % zu, obwohl die Bevölkerung um 7,5 % zurückging. Die durchschnittliche Haushaltsgröße sank von 2,38 auf 2,08 Personen und liegt damit unter dem Durchschnitt der alten Länder (von 2,25 auf 2,13 Personen). Diese verzeichneten einen Bevölkerungszuwachs von 5 % und eine Zunahme der Haushalte von 11,8 %. Sachsen-Anhalt wies von allen Bundesländern mit 11,6 % den höchsten Bevölkerungsrückgang und deshalb mit 0,6 % den geringsten Zuwachs bei der Haushaltszahl aus. Die Entwicklung der 3 Stadtstaaten kann Anhaltspunkte für die zukünftige Entwicklung der beiden Großstädte Halle (Saale) und Magdeburg bieten.



Entwicklung der Privathaushalte seit 1991 nach Bundesländern

Bundesland neue / alte Länder	1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5 u.m.	1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5 u.m.
	Anteil an den Privathaushalten im Jahr 1991					Anteil an den Privathaushalten im Jahr 2004				
Sachsen-Anhalt	26,8	32,3	20,9	16,4	3,7	35,2	36,4	17,0	9,1	2,3
Brandenburg	25,9	31,1	20,2	18,1	4,7	33,4	37,2	17,2	10,1	2,1
Mecklenburg- Vorpommern	24,2	28,1	21,3	20,3	6,1	33,9	36,1	17,4	10,0	2,6
Sachsen	29,1	33,7	19,0	14,8	3,5	37,4	36,5	15,2	8,7	2,1
Thüringen	24,6	32,6	21,2	17,5	4,1	35,0	34,8	17,4	10,3	2,5
Neue Länder	26,8	32,1	20,2	16,8	4,1	35,4	36,3	16,5	9,5	2,3
Alte Länder	35,1	30,5	16,4	12,7	5,3	37,6	33,7	13,3	11,0	4,4
Deutschland	33,6	30,8	17,1	13,5	5,0	37,2	34,1	13,8	10,8	4,1

Eine Betrachtung der Privathaushalte nach der Größe zeigt, dass sich die Haushaltsstrukturen in den neuen Ländern denen der alten Länder angleichen. In Sachsen-Anhalt wie in den neuen Ländern nahm die Zahl der kleinen Haushalte enorm zu: der Anteil der Single-Haushalte stieg seit 1991 von 27 % auf 35 % und jener der 2-Personen-Haushalte von 32 % auf 36 %. Am stärksten sank der Anteil der 4-Personen-Haushalte, in Sachsen-Anhalt von 17 % auf 9,5 %.

Dafür gibt es eine Reihe von Gründen: Rückgang der Geburtenzahlen; hohe Fortzugszahlen im Ergebnis fehlender Arbeits- und Ausbildungsplätze (vor allem Deutsche, meist Jüngere und hier

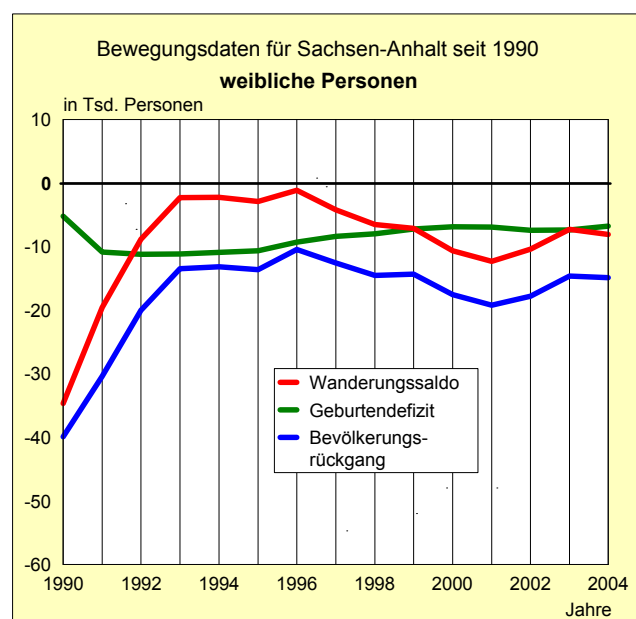
mehr Frauen als Männer betreffend); Druck auf Pendler, Auszubildende und Studierende, sich am Arbeits- bzw. Ausbildungs-ort mit Hauptwohnsitz anzumelden (Sachsen-Anhalt nutzt diese Möglichkeit erst in jüngster Zeit); überproportionale Schaffung von Wohnungen (anfangs vor allem Neubau) trotz stark sinkender Bevölkerungszahlen führte zu hohem Leerstand, ermöglichte aber vor allem Jüngeren, eine eigene Wohnung zu beziehen.

In den alten Ländern stieg der Anteil der Single-Haushalte seit 1991 von 35 % auf 37,6 % und jener der 2-Personen-Haushalte von 30,5 % auf 33,7 %. Entsprechend sank der Anteil der größten Haushalte, allerdings in geringem Maß.

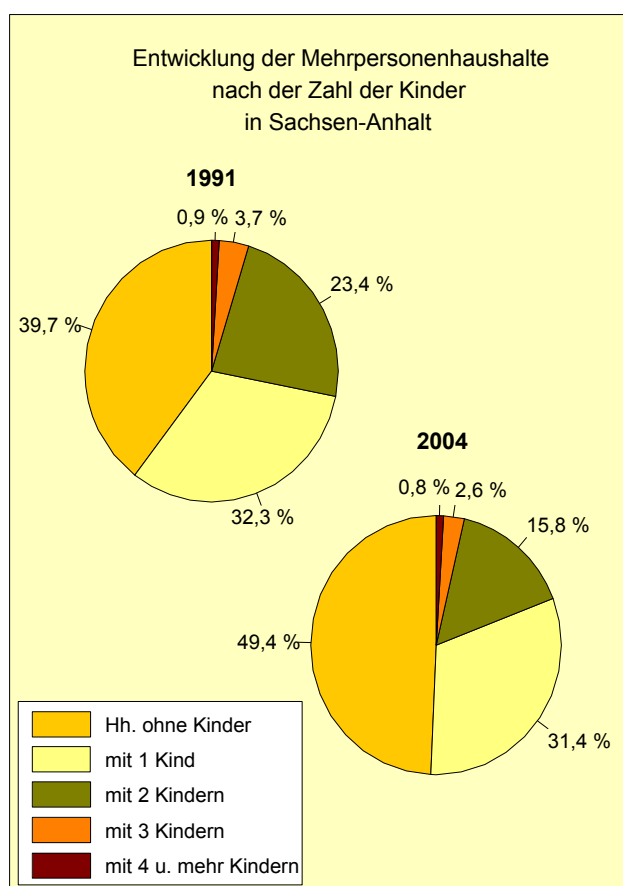
Entwicklung der Haushaltsstrukturen

Privathaushalte in Sachsen-Anhalt seit 1991 nach der Zahl der im Haushalt lebenden Kinder

Mehrpersonen-Hh	1991	1993	1995	1997	2001	2002	2003	2004
Gesamt in 1000:	1 194,4	1 188,8	1 200,5	1 194,5	1 219,1	1 209,1	1 208,1	1 201,4
Hh ohne Kinder	347,4	348,4	367,2	378,2	394,6	384,0	388,2	384,3
Hh mit Kindern	527,3	503,5	484,9	466,3	413,9	412,9	400,5	393,7
mit 1	282,3	276,3	271,7	257,6	245,5	251,1	247,7	244,5
mit 2	205,1	188,8	176,8	175,2	138,3	133,3	126,0	122,8
mit 3	32,7	31,2	29,4	26,2	22,5	21,5	20,5	20,1
mit 4 u.m.	7,2	7,2	7,0	7,4	7,6	6,9	6,3	6,3
Anteil an ges.: in %								
Hh ohne Kinder	39,7	40,9	43,1	44,8	48,8	48,2	49,2	49,4
Hh mit Kindern	60,3	59,1	56,9	55,2	51,2	51,8	50,8	50,6
mit 1	53,5	54,9	56,0	55,2	59,3	60,8	61,8	62,1
mit 2	38,9	37,5	36,5	37,6	33,4	32,3	31,5	31,2
mit 3	6,2	6,2	6,1	5,6	5,4	5,2	5,1	5,1
mit 4 u.m.	1,4	1,4	1,4	1,6	1,8	1,7	1,6	1,6



Nur noch jeder zweite Mehrpersonenhaushalt hat Kinder, von denen 62 % 1 Kind haben (1991 waren es 53 %) und 31 % 2 Kinder haben (1991 traf das auf 39 % zu). Der Anteil der Haushalte mit 3 und mehr Kindern ist relativ konstant geblieben. Im Jahr 1991 hatten 60 % der Mehrpersonenhaushalte Kinder.



Notizen

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal	Veränderung					
	2005			2005		
	Juli	August	September	Juli	August	September
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
um Prozent						
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾						
Betriebe	- 0,2	0,0	0,0	- 0,2	- 0,2	- 0,2
Beschäftigte	0,2	0,7	0,3	- 0,4	- 0,8	- 0,7
Umsatz	- 9,0	8,1	7,2	7,5	15,2	16,2
dav. Inlandsumsatz	- 8,3	10,7	6,9	1,4	11,6	14,3
Auslandsumsatz	- 11,3	0,0	8,1	32,5	29,6	23,4
Umsatz je Beschäftigten	- 9,3	7,4	6,8	7,9	16,1	17,0
Geleistete Arbeitsstunden	- 5,7	3,3	3,1	- 1,3	1,1	- 0,5
Bruttolohn- und -gehaltsumme	- 5,4	1,1	- 0,6	- 0,2	1,9	1,5
Volumenindex des Auftragseingangs im						
Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	- 4,7	- 3,0	8,7	5,6	13,5	10,0
Inland	- 2,7	- 0,2	6,6	3,6	14,5	9,9
Ausland	- 8,4	- 8,7	13,1	10,1	11,3	10,1
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	0,0	- 0,5	- 0,8	- 11,8	- 11,8	- 11,9
Beschäftigte	1,2	1,1	0,0	- 12,0	- 11,5	- 12,0
Baugewerblicher Umsatz	3,9	2,6	11,7	- 2,8	- 2,8	3,2
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	2,6	1,4	11,7	10,5	9,9	17,2
Geleistete Arbeitsstunden	- 6,8	10,7	- 0,4	- 14,8	- 6,6	- 11,0
Bruttolohn- und -gehaltsumme	- 1,6	6,2	- 3,7	- 13,1	- 7,1	- 10,7
Wertindex des Auftragseingangs	- 21,8	- 1,4	10,2	- 2,5	- 4,6	0,1
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ²⁾						
Betriebe	-	-	- 1,3	-	-	- 9,3
Beschäftigte	-	-	1,6	-	-	- 8,3
Gesamtumsatz	-	-	6,0	-	-	- 5,6
Gesamtumsatz je Beschäftigten	-	-	4,3	-	-	2,9
Einzelhandel ^{3) 4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100	- 0,6	1,8	0,0	- 1,6	4,3	1,1
Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100	x	x	x	- 1,8	3,8	0,1
Gastgewerbe ^{4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2003=100	- 3,3	- 0,8	8,0	- 3,8	- 2,6	- 2,0
Umsatz (in Preisen von 2000) 2003=100	x	x	x	- 4,8	- 3,5	- 3,1
Außenhandel ^{4) 5)}						
Ausfuhr	- 0,6	0,7	...	33,1	27,7	...
Einfuhr	- 38,9	81,3	...	- 27,7	163,3	...
Gewerbeanzeigen						
Gewerbeanmeldungen	3,8	- 3,6	1,9	- 6,5	- 14,8	- 16,8
Gewerbeabmeldungen	3,1	- 16,6	4,7	10,5	- 6,1	- 5,1
Verbraucherpreisindex 2000=100	0,3	0,3	0,3	1,8	2,0	2,5
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	0,4	- 2,5	- 2,1	- 4,2	- 5,5	- 4,9
Kurzarbeiter/-innen	- 18,8	- 8,1	2,7	- 11,3	- 14,9	- 19,0
Beschäftigte in ABM	24,2	19,8	19,0	- 45,5	- 37,5	- 26,4

1) 2005 vorläufige Ergebnisse

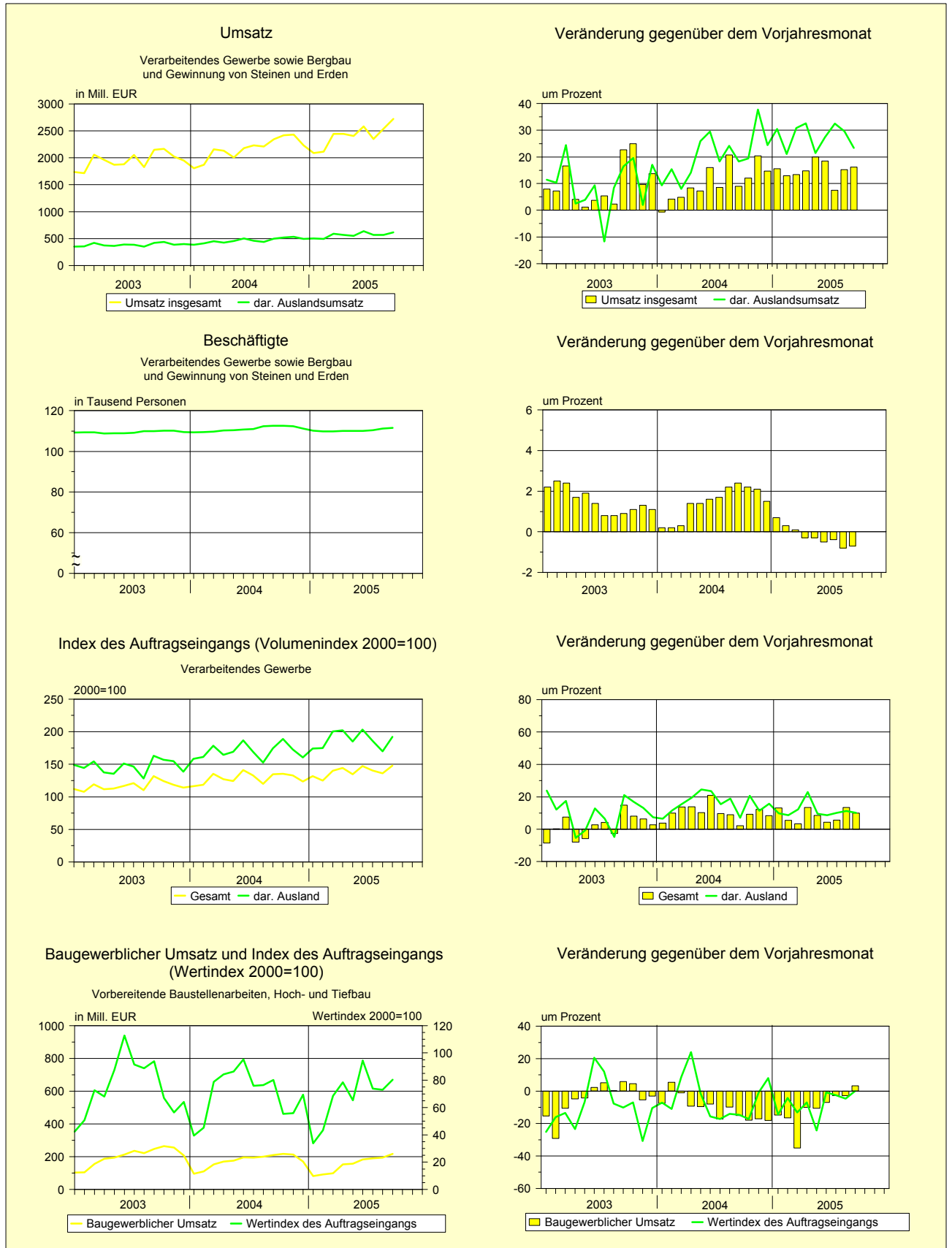
2) Quartalsangaben

3) ohne Kfz-Handel und Tankstellen

4) vorläufige Ergebnisse

5) Die Ergebnisse werden ab dem Berichtsmonat Januar 2004 für einen geänderten Berichtsreis dargestellt.

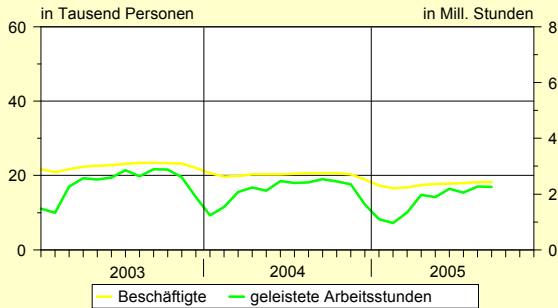
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren



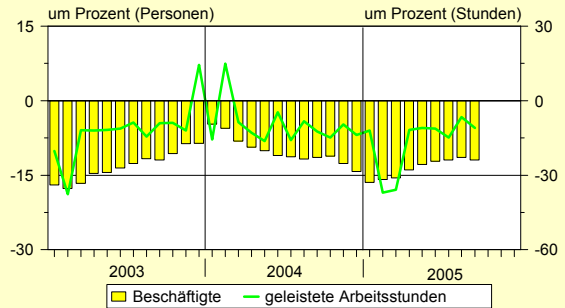
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

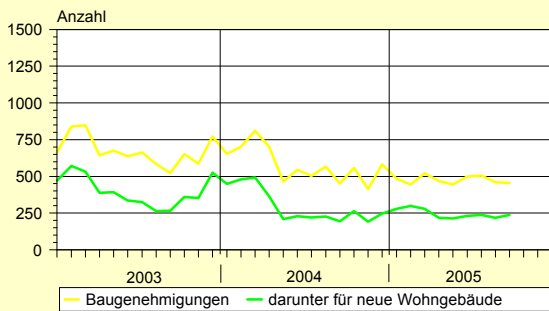
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



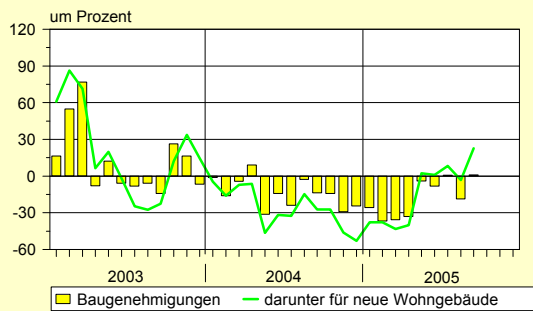
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



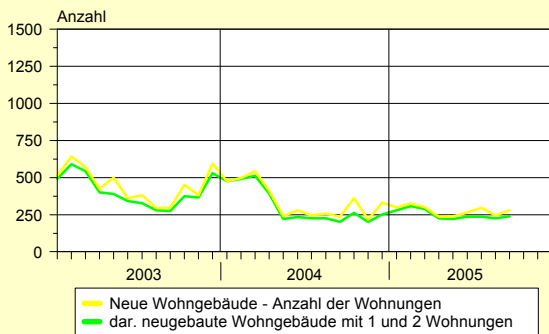
Baugenehmigungen insgesamt



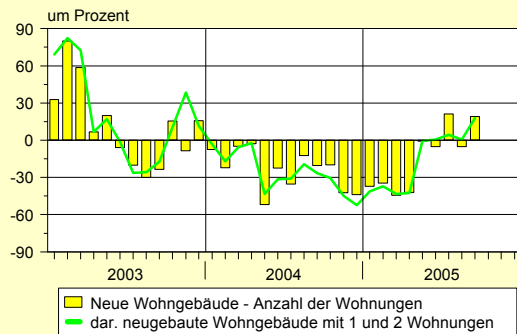
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



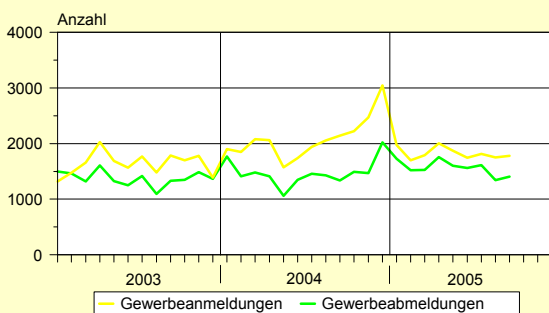
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



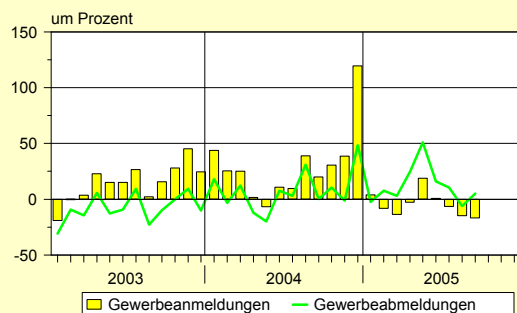
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



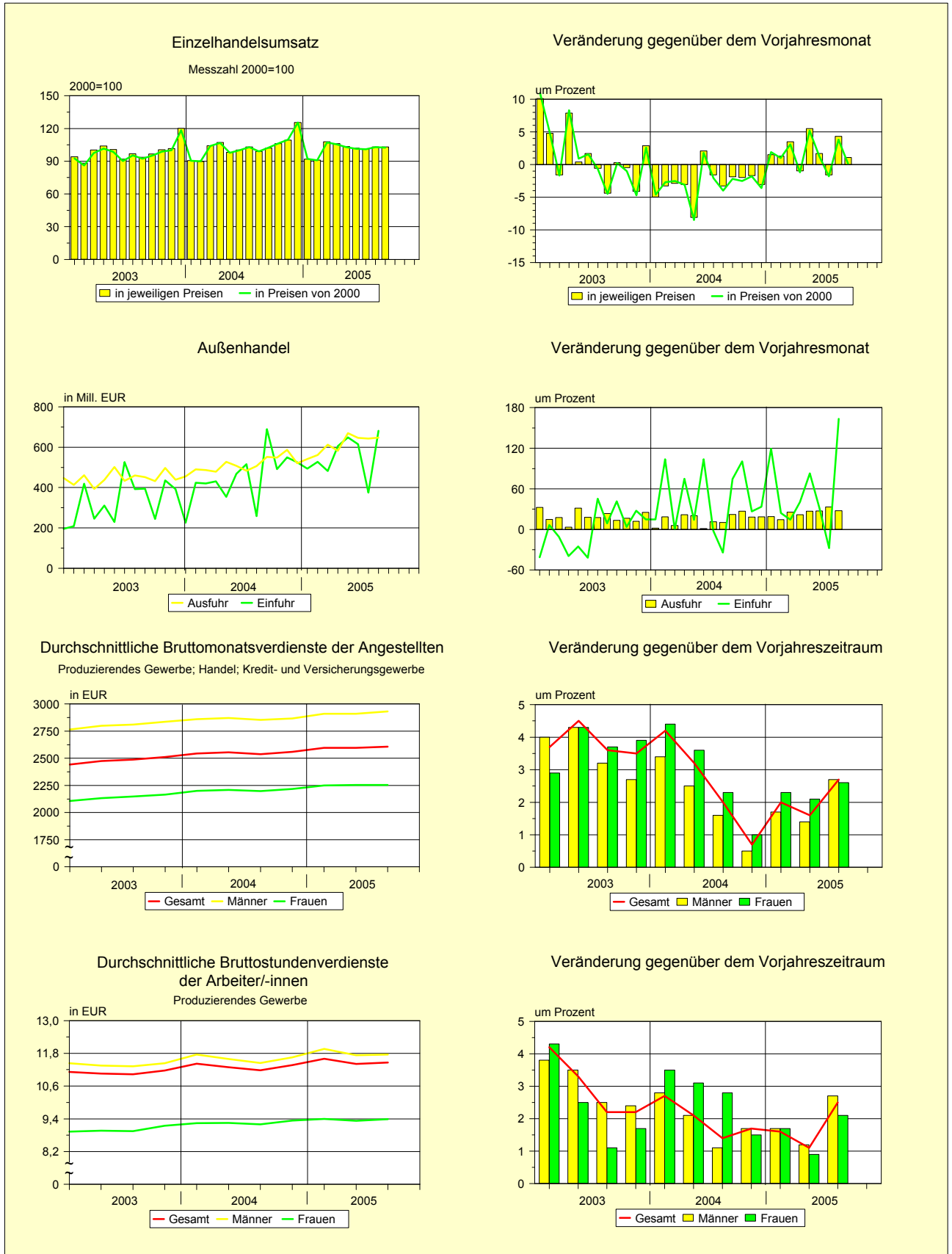
Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

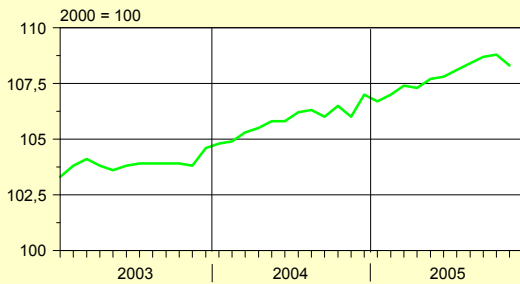


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

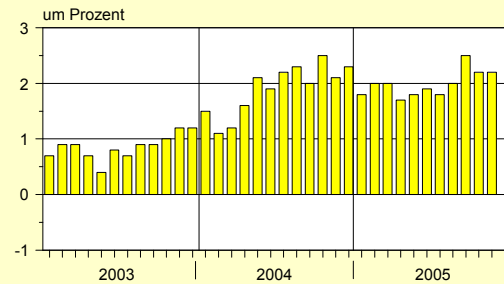


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

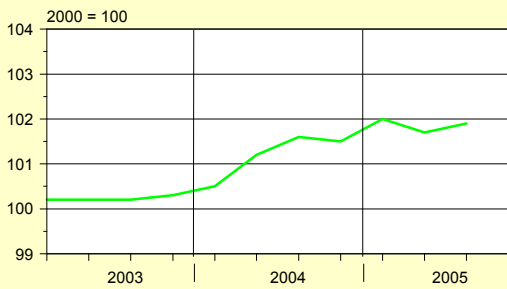
Verbraucherpreisindex



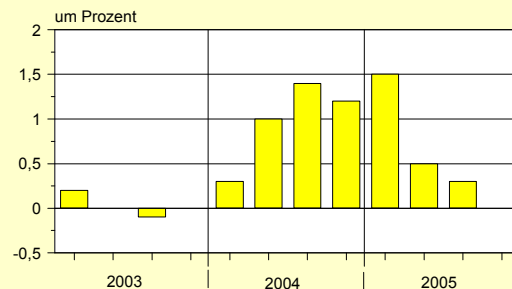
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



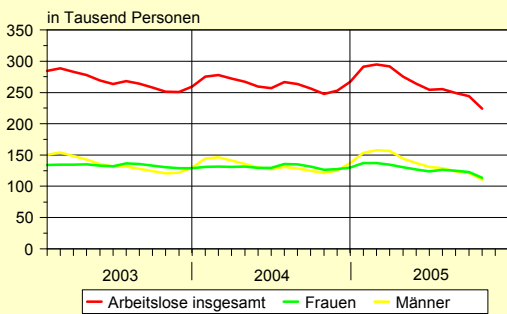
Preisindex für Wohngebäude insgesamt



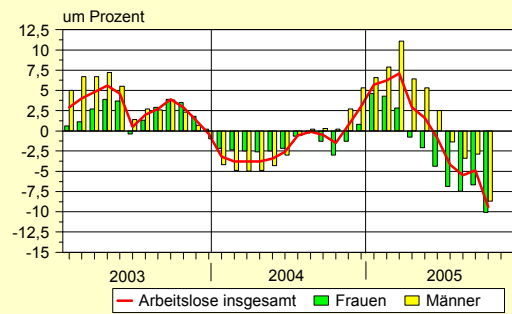
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



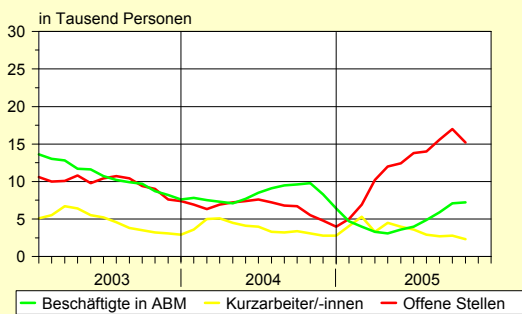
Arbeitslose



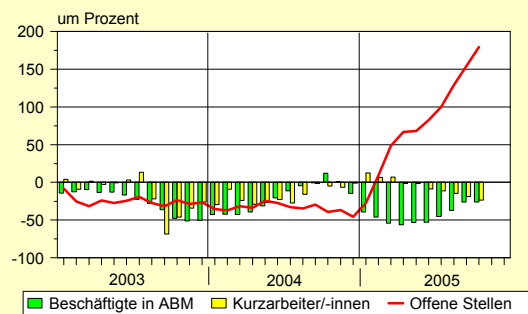
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Kurzarbeiter/-innen und Offene Stellen



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Notizen

Zahlenspiegel

Sachsen - Anhalt

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004	2004	2005	2004	
				01.01. - 31.07.		Juli	August
BEVÖLKERUNG							
Bevölkerungsstand							
* 1	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 494 437	2 507 926	2 481 002	2 507 926	2 505 068
2	und zwar Männer	Anzahl	1 216 890	1 223 770	1 210 970	1 223 770	1 222 509
3	Frauen	Anzahl	1 277 547	1 284 156	1 270 032	1 284 156	1 282 559
4	Deutsche	Anzahl	2 447 314	2 457 711	2 434 291	2 457 711	2 454 785
5	Ausländer/-innen	Anzahl	47 123	50 215	46 711	50 215	50 283
6	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 509 790	2 515 434	2 487 720	2 509 259	2 506 497
7	Bevölkerungsveränderung zum Vormonat/-jahr	Anzahl	-28 504	-24 676	-26 924	-2 666	-2 858
Natürliche Bevölkerungsbewegung ¹⁾							
* 8	Eheschließungen	Anzahl	10 748	5 825	6 409	1 345	1 432
9	Ehescheidungen	Anzahl	5 866	3 456	3 137	462	513
* 10	Lebendgeborene	Anzahl	17 337	10 094	9 535	1 695	1 599
* 11	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	29 008	17 142	17 013	2 311	2 313
* 12	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	70	37	31	6	8
* 13	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	-11 671	-7 048	-7 478	-616	-714
Wanderungen							
* 14	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	39 299	20 573	20 562	3 302	3 746
* 15	darunter aus dem Ausland	Anzahl	10 199	5 120	5 069	693	919
16	Zuzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	11 846	6 096	5 285	830	1 069
* 17	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	56 132	28 436	26 519	5 396	5 892
* 18	darunter in das Ausland	Anzahl	11 860	5 085	4 430	813	821
19	Fortzüge von Ausländer(n)-innen	Anzahl	12 210	6 382	5 697	1 123	1 030
* 20	Innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾	Anzahl	71 425	38 040	37 633	6 156	6 953
* 21	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	-16 833	-7 863	-5 957	-2 094	-2 146

1) 2005 vorläufige Ergebnisse

2) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum aktuellen Gebietsstand

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2004
			30.06.2003	30.06.2004	31.03.
ERWERBSTÄTIGKEIT					
Beschäftigte ¹⁾					
* 22	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ²⁾	Anzahl	763 089	745 440	741 237
* 23	und zwar Frauen	Anzahl	381 213	371 052	373 573
* 24	Ausländer/-innen	Anzahl	4 976	5 055	4 838
* 25	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	102 735	104 236	102 390
* 26	darunter Frauen	Anzahl	89 568	90 555	89 416
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen					
* 27	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	24 003	23 933	22 546
* 28	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Anzahl	137 746	137 810	137 327
* 29	Baugewerbe	Anzahl	75 353	70 016	65 995
* 30	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Anzahl	171 826	167 105	166 921
* 31	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	86 951	88 488	87 825
* 32	öffentliche und private Dienstleister	Anzahl	267 157	257 925	260 459

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, für 30.06.2003 Stand Dezember 2003, für 31.03.2004 Stand September 2004, für 30.06.2004 Stand Dezember 2004, für 30.09.2004 Stand März 2005, für 31.12.2004 Stand Juni 2005, für 31.03.2005 Stand September 2005, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004				2005							Lfd.
September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Nr.
2 502 800	2 500 568	2 497 833	2 494 437	2 492 254	2 490 030	2 487 665	2 486 477	2 484 730	2 483 538	2 481 002	1 *
1 221 405	1 220 164	1 218 899	1 216 890	1 215 922	1 214 944	1 213 926	1 213 500	1 212 792	1 212 147	1 210 970	2
1 281 395	1 280 404	1 278 934	1 277 547	1 276 332	1 275 086	1 273 739	1 272 977	1 271 938	1 271 391	1 270 032	3
2 452 062	2 449 505	2 446 897	2 447 314	2 445 047	2 442 873	2 440 463	2 438 830	2 437 232	2 436 377	2 434 291	4
50 738	51 063	50 936	47 123	47 207	47 157	47 202	47 647	47 498	47 161	46 711	5
2 503 934	2 501 684	2 499 201	2 496 135	2 493 346	2 491 142	2 488 848	2 487 071	2 485 604	2 484 134	2 482 270	6
-2 268	-2 232	-2 735	-3 396	-2 183	-2 224	-2 365	-1 188	-1 747	-1 192	-2 536	7
1 051	804	580	1 056	391	428	572	580	1 981	1 107	1 350	8 *
484	451	509	453	480	396	451	534	410	445	421	9
1 523	1 380	1 284	1 457	1 124	1 337	1 415	1 351	1 401	1 464	1 443	10 *
2 210	2 403	2 348	2 592	2 237	2 432	2 960	2 519	2 503	2 298	2 064	11 *
7	9	3	6	6	2	5	5	3	6	4	12 *
-687	-1 023	-1 064	-1 135	-1 113	-1 095	-1 545	-1 168	-1 102	-834	-621	13 *
3 935	4 636	3 221	3 188	2 543	2 440	2 786	3 367	2 901	3 526	2 999	14 *
1 320	1 397	777	666	634	730	688	1 116	696	611	594	15 *
1 427	1 618	898	738	642	775	761	1 152	680	663	612	16
5 545	5 933	4 826	5 500	3 613	3 569	3 606	3 387	3 546	3 884	4 914	17 *
941	1 314	1 134	2 565	446	763	550	498	658	659	856	18 *
993	1 315	1 039	1 451	568	838	733	728	857	886	1 087	19
6 504	6 461	6 584	6 883	5 089	4 904	5 306	5 132	5 149	6 396	5 657	20 *
-1 610	-1 297	-1 605	-2 312	-1 070	-1 129	-820	-20	-645	-358	-1 915	21 *
2004				2005							Lfd.
30.06.		30.09.		31.12.			31.03.				Nr.
745 440		757 195		729 871			709 138				22 *
371 052		374 360		367 898			361 686				23 *
5 055		5 135		4 857			4 859				24 *
104 236		105 294		104 362			103 519				25 *
90 555		91 282		91 011			90 769				26 *
23 933		25 333		21 473			20 195				27 *
137 810		140 584		138 423			136 029				28 *
70 016		71 318		62 260			56 044				29 *
167 105		167 945		164 028			160 742				30 *
88 488		91 006		88 445			87 812				31 *
257 925		260 852		255 085			248 177				32 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	<u>Noch ERWERBSTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Arbeitsmarkt ¹⁾</i>					
* 33	Arbeitslose	Anzahl	268 293	263 266	247 605	252 673
* 34	darunter Frauen	Anzahl	133 185	130 864	126 557	127 439
	Arbeitslosenquote ²⁾					
* 35	Insgesamt	%	21,8	21,7	20,6	21,0
* 36	und zwar Frauen	%	22,2	22,1	21,5	21,7
* 37	Männer	%	21,4	21,4	19,6	20,3
* 38	Ausländer/-innen	%	44,4	45,2	44,9	45,8
* 39	Jugendliche unter 25 Jahren	%	17,0	17,2	17,2	17,1
* 40	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	4 613	3 739	3 055	2 846
* 41	Gemeldete Stellen	Anzahl	9 795	6 569	5 457	4 820
42	Teilnahme berufliche Weiterbildung	Anzahl	18 898	10 567	7 514	7 232
43	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	Anzahl	11 239	8 280	9 771	8 275
44	Beschäftigte in traditionellen Strukturanpassungsmaßnahmen	Anzahl	10 348	7 829	6 483	6 080

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundversicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der [Bundesagentur für Arbeit](#) als [detaillierte Übersichten](#) zu finden.

2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>BAUTÄTIGKEIT</u>					
	<i>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</i>					
45	Gebäude insgesamt ¹⁾	Anzahl	672	578	450	558
* 46	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau u. Saldo a. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	525	427	300	494
47	Wohnfläche	100 m ²	640	527	386	535
48	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	138 446	122 873	101 401	131 229
* 49	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	2 710	2 192	1 556	2 300
* 50	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	397	296	193	262
* 51	Darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	390	291	187	251
52	Wohnungen	Anzahl	450	341	235	362
* 53	Umbauter Raum	1 000 m ³	259	198	133	196
* 54	Wohnfläche	100 m ²	522	401	272	392
* 55	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	52 092	39 299	25 791	38 896
* 56	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	75	79	77	106
* 57	Umbauter Raum	1 000 m ³	587	471	491	596
* 58	Nutzfläche	100 m ²	757	611	632	841
* 59	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	45 927	54 938	53 800	61 241
	<i>Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau (alle Baumaßnahmen)</i>					
60	Gebäude/Baumaßnahme	Anzahl	620	616	233	389
61	Nutzfläche	100 m ²	706	711	1 154	302
62	Wohnungen	Anzahl	506	487	174	313
63	Wohnfläche	100 m ²	598	586	187	339
64	Wohnräume	Anzahl	2 545	2 523	791	1 496
65	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	124 323	144 157	110 611	75 049

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004		2005									Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
267 108	291 067	294 869	291 596	274 990	263 853	254 424	255 534	249 073	243 853	224 354	33 *
130 114	137 334	137 055	134 835	130 526	126 900	123 649	126 457	125 041	122 677	113 805	34 *
22,2	24,2	24,5	24,2	22,8	21,9	21,5	21,6	21,1	20,6	19,0	35 *
22,1	23,4	23,3	22,9	22,2	21,6	21,4	21,9	21,7	21,3	19,7	36 *
22,2	24,9	25,6	25,4	23,4	22,2	21,6	21,3	20,5	20,0	18,3	37 *
46,7	53,0	54,0	53,8	52,8	52,2	47,3	46,5	45,2	44,8	42,8	38 *
18,1	20,6	21,5	21,3	19,6	18,7	18,8	22,3	22,7	21,9	17,5	39 *
2 840	4 044	5 325	5 425	4 471	3 983	3 621	2 941	2 702	2 774	2 326	40 *
4 029	4 998	6 891	10 206	11 958	12 432	13 787	14 343	15 647	16 969	15 224	41 *
6 839	6 416	5 675	5 385	5 205	4 982	4 703	3 790	3 923	4 252	4 722	42
6 440	4 743	4 020	3 342	3 117	3 598	3 981	4 946	5 926	7 050	7 193	43
5 879	5 503	5 370	5 141	4 604	3 799	3 350	2 685	2 188	1 826	1 372	44

2004		2005									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
414	582	485	444	520	469	445	500	506	460	455	45
287	333	318	393	350	211	282	372	333	227	346	46 *
331	489	417	466	455	349	361	418	429	321	387	47
73 049	126 642	108 287	66 558	78 157	94 967	88 403	161 241	127 966	99 944	72 225	48
1 378	1 851	1 728	1 942	1 878	1 413	1 489	1 725	1 652	1 264	1 623	49 *
190	247	279	299	279	217	214	230	237	218	237	50 *
188	240	274	295	276	213	211	225	230	215	230	51 *
218	332	298	325	301	237	238	265	297	244	280	52
124	179	177	188	180	147	147	153	172	128	152	53 *
252	380	360	388	363	300	294	311	346	268	319	54 *
24 205	36 106	34 460	38 022	34 910	29 821	28 021	31 017	32 813	25 410	30 356	55 *
62	89	58	34	75	50	52	90	70	57	67	56 *
230	711	633	139	318	485	392	1 583	432	398	220	57 *
314	851	778	174	491	769	479	1 814	661	608	320	58 *
30 529	47 358	54 473	10 449	21 198	36 021	36 566	92 296	55 557	46 192	20 578	59 *
850	4 221	353	119	91	87	88	149	131	185	350	60
519	4 645	397	93	390	149	109	328	185	74	459	61
734	3 158	382	93	55	70	71	87	103	128	204	62
855	4 004	386	111	63	79	83	122	118	165	249	63
3 810	16 917	1 709	483	265	336	339	536	509	722	1 052	64
275 594	940 924	67 066	19 266	186 611	25 013	25 733	40 360	26 904	24 676	56 969	65

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	1999	2000		2001
			November	Mai	November	Mai
	LANDWIRTSCHAFT					
	Viehbestand ¹⁾					
66	Rinder	Anzahl	405 478	399 267	386 979	391 838
67	darunter Milchkühe	Anzahl	157 898	153 996	148 199	149 259
68	Schweine	Anzahl	892 034	829 215	846 940	816 119
69	darunter Sauen	Anzahl	105 592	98 036	99 461	98 306
70	Schafe	Anzahl	.	138 443	.	137 612

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) Vorläufiges Ergebnis

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	Noch LANDWIRTSCHAFT					
	Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung ^{1) 2)}					
71	Rinder (ohne Kälber)	Anzahl	340	302	265	398
72	Kälber	Anzahl	10	10	15	10
73	Schweine	Anzahl	188 173	204 154	213 884	227 882
* 74	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ³⁾	t	17 228	18 612	19 502	20 890
* 75	darunter Rinder (ohne Kälber)	t	106	94	82	121
* 76	Kälber	t	1	1	1	1
* 77	Schweine	t	17 101	18 497	19 395	20 749
* 78	Geflügelfleisch ⁴⁾	t	.	.	.	.
79	Gesamterzeugung Milch	t	86 411	88 436	84 329	82 863
* 80	Eierzeugung ⁵⁾	1 000	39 598	41 548	40 333	41 792
81	Eierzeugung je Henne ⁵⁾	Stück	24	24	25	25

1) 2005 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

4) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

5) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2001	2002		2003		2004		2005	Lfd. Nr.
November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai ²⁾	
382 698	378 035	373 081	364 581	360 969	352 075	348 951	344 581	66
144 886	144 553	141 481	142 891	140 673	140 880	138 811	137 849	67
861 150	841 596	865 464	819 985	870 302	849 180	914 488	921 531	68
102 745	106 823	103 463	106 223	111 872	119 873	115 524	110 047	69
.	125 469	.	123 746	.	122 660	.	114 125	70

2004	2005										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
368	261	265	248	250	235	209	220	220	235	234	71
14	6	9	7	6	10	9	10	6	5	6	72
216 730	218 593	211 278	220 304	220 282	234 013	221 308	211 144	241 817	245 609	257 847	73
19 768	20 036	19 380	20 150	20 178	21 398	20 050	19 142	21 899	22 325	23 578	74 *
115	82	82	76	76	72	65	68	68	73	72	75 *
1	0	1	1	0	1	1	1	0	0	0	76 *
19 634	19 938	19 279	20 056	20 077	21 304	19 969	19 062	21 812	22 237	23 490	77 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	78 *
88 201	91 674	84 510	94 556	93 423	97 522	93 227	94 420	91 425	85 297	...	79
44 605	41 087	35 618	42 943	41 682	39 880	36 326	38 729	41 316	40 193	...	80 *
25	25	22	26	24	25	23	23	25	24	...	81

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>PRODUZIERENDES GEWERBE</u>					
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden^{1) 2)}					
* 82	Betriebe	Anzahl	1 360	1 375	1 377	1 384
* 83	Beschäftigte ³⁾	Anzahl	109 433	110 871	112 293	112 205
* 84	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	15 143	15 576	16 224	15 950
* 85	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mill. EUR	228,4	238,4	230,6	244,3
* 86	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	1 962,1	2 163,7	2 341,3	2 417,6
87	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie ⁴⁾	Mill. EUR	1 125,5	1 281,1	1 397,9	1 472,8
88	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	295,8	306,4	342,1	358,6
89	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	39,9	44,8	44,1	45,3
90	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	501,0	531,4	557,2	540,9
* 91	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	386,4	462,3	497,8	519,6
92	Produktionsindex im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1995=100	...	...	...	...
93	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2000=100	116,6	128,4	134,5	135,3
94	davon aus dem Inland	2000=100	106,9	115,0	121,5	118,0
95	aus dem Ausland	2000=100	146,6	169,7	174,4	188,8

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) 2005 vorläufige Ergebnisse

3) einschließlich der tätigen Inhaber

4) ab 2003 neue Abgrenzung der Hauptgruppen und Einführung einer fünften Hauptgruppe "Energie" (hier: ohne Wirtschaftszweige 40 und 41). Aus Geheimhaltungsgründen erfolgt kein gesonderter Ausweis.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>Noch PRODUZIERENDES GEWERBE</u>					
	Energie- und Wasserversorgung					
* 96	Betriebe ¹⁾	Anzahl	116	119	119	119
* 97	Beschäftigte ^{1) 2)}	Anzahl	8 384	8 277	8 317	8 311
* 98	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 122	1 127	1 154	1 129
* 99	Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme ¹⁾	Mill. EUR	24,1	24,6	22,1	26,7
* 100	Stromerzeugung(brutto) in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung	Mill. kWh	1 014	938	707	877
101	Stromerzeugung(netto) in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung	Mill. kWh	926	859	649	803
102	darunter aus Wasserkraft	Mill. kWh	10	10	9	9
103	Wärmeleistung	Mill. kWh	913	844	636	789
104	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	MW	2 246,2	2 257,9	2 255,3	2 257,1
105	CO ₂ Emission der Kraftwerke d. allgemeinen Versorgung	1 000 t CO ₂	961	871	710	795

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004		2005									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
1 384	1 384	1 382	1 382	1 382	1 377	1 377	1 377	1 374	1 374	1 374	82 *
111 926	111 158	110 206	109 794	109 846	110 051	110 118	110 145	110 412	111 178	111 517	83 *
16 499	14 934	15 064	14 882	15 674	15 971	15 209	16 068	15 155	15 658	16 146	84 *
284,8	245,9	228,6	224,0	240,9	237,7	241,4	246,2	232,8	235,4	234,1	85 *
2 430,5	2 233,2	2 089,5	2 113,8	2 446,4	2 446,4	2 403,1	2 582,5	2 349,0	2 539,3	2 721,2	86 *
1 465,0	1 280,1	1 316,8	1 282,3	1 485,7	1 527,1	1 487,1	1 592,2	1 448,3	1 593,4	1 691,4	87
325,9	344,1	242,4	268,5	307,5	303,8	297,2	334,0	314,9	345,8	392,9	88
44,9	40,5	38,2	44,5	62,4	52,5	43,9	40,7	33,6	32,5	38,4	89
594,7	568,5	492,1	518,6	590,8	563,1	575,0	615,6	552,2	567,6	598,5	90
533,2	494,8	504,6	497,6	590,9	567,4	552,2	640,4	568,2	568,3	614,4	91 *
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	92
132,5	123,4	127,4	124,6	139,7	143,9	134,4	147,2	140,3	136,1	147,9	93
119,6	111,3	112,3	108,3	120,1	125,1	118,2	129,0	125,5	125,2	133,5	94
172,4	160,3	173,8	174,8	200,3	202,0	184,8	203,1	186,0	169,8	192,0	95

2004		2005									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
119	119	117	117	117	117	117	117	117	117	117	96 *
8 285	8 252	8 093	8 083	8 056	8 019	7 998	7 986	7 996	8 066	8 095	97 *
1 192	1 044	1 096	1 085	1 122	1 148	1 055	1 136	1 022	1 046	1 117	98 *
36,9	22,4	22,2	22,1	22,2	24,3	23,5	23,0	23,5	22,7	22,3	99 *
972	1 164	1 045	1 090	1 094	775	725	807	965	900	1 073	100 *
893	1 065	958	1 001	1 004	710	659	731	878	821	980	101
10	9	9	8	10	9	8	3	3	6	6	102
879	1 050	946	990	989	698	647	724	872	808	968	103
2 257,1	2 257,9	2 254,5	2 254,5	2 254,5	2 254,5	2 254,3	2 302,3	2 237,9	2 237,9	2 285,9	104
895	1 087	969	1 009	1 004	712	712	776	909	850	973	105

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	Noch PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Baugewerbe					
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ¹⁾</i>					
* 106	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	38 360	35 324	36 199	35 674
107	darunter kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Anzahl	6 522	6 114	6 116	6 019
108	Facharbeiter, Poliere, Meister, Fachwerker, Werker	Anzahl	28 061	25 666	26 634	26 169
109	gewerblich Auszubildende	Anzahl	1 692	1 404	1 451	1 442
* 110	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 950	3 542	4 251	3 959
* 111	davon Wohnungsbau	1 000 h	1 158	1 025	1 229	1 107
* 112	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 430	1 311	1 536	1 412
* 113	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 361	1 206	1 486	1 440
* 114	Bruttolohnsumme	Mill. EUR	52,0	48,0	52,3	49,4
* 115	Bruttogehaltsumme	Mill. EUR	17,3	16,2	15,7	15,1
116	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	283,8	253,1	298,4	303,9
* 117	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	279,4	248,6	295,3	300,5
* 118	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	64,9	58,7	68,3	65,3
* 119	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	105,2	92,3	104,4	109,1
* 120	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	109,3	97,6	122,6	126,1
	<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ³⁾</i>					
121	Betriebe	Anzahl	466	424	419	403
122	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	22 543	20 236	20 722	20 694
123	darunter Arbeiter/-innen	Anzahl	18 593	16 603	17 104	17 121
124	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 378	2 123	2 535	2 456
125	Bruttolohnsumme	Mill. EUR	33,9	30,7	33,2	31,9
126	Bruttogehaltsumme	Mill. EUR	11,9	11,0	10,7	10,4
127	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	202,1	178,6	212,4	219,7
128	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	199,4	175,5	210,2	217,3
129	Wertindex der Auftragseingänge	2000=100	74,6	70,2	80,2	55,4
130	davon Hochbau	2000=100	60,0	53,2	55,6	44,8
131	davon Wohnungsbau	2000=100	50,3	40,6	50,4	32,3
132	gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	65,5	66,3	55,2	57,7
133	öffentlicher Hochbau	2000=100	73,2	54,1	71,6	46,0
134	Tiefbau	2000=100	87,9	85,6	102,5	64,9
135	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2000=100	91,9	72,4	86,2	57,3
136	Straßenbau	2000=100	88,0	94,6	133,1	73,8
	<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation u. sonst. Baugewerbe ⁴⁾</i>					
137	Betriebe	Anzahl	289	251	247	-
* 138	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	10 201	8 979	9 101	-
139	darunter gewerblich Tätige	Anzahl	8 226	7 242	7 381	-
* 140	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 274	2 946	3 098	-
* 141	Bruttolohnsumme	Mill. EUR	39,3	34,8	35,9	-
* 142	Bruttogehaltsumme	Mill. EUR	14,0	12,4	12,2	-
143	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	194,0	185,1	193,1	-
* 144	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	190,5	182,8	190,9	-

1) nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004		2005									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
34 864	32 539	29 986	28 727	29 223	30 254	30 660	30 895	31 281	31 565	31 549	106 *
5 971	5 872	5 729	5 591	5 514	5 516	5 538	5 555	5 538	5 489	5 460	107
25 529	23 489	21 085	20 138	20 626	21 640	22 039	22 267	22 767	22 995	22 991	108
1 422	1 389	1 383	1 312	1 294	1 309	1 294	1 284	1 187	1 292	1 309	109
3 764	2 635	1 813	1 610	2 164	3 133	3 023	3 479	3 281	3 706	3 590	110 *
1 006	726	496	439	580	793	817	908	881	1 083	915	111 *
1 374	1 008	814	762	924	1 222	1 128	1 285	1 221	1 370	1 379	112 *
1 384	901	503	409	660	1 118	1 078	1 286	1 179	1 253	1 296	113 *
52,0	46,0	36,3	30,9	34,2	40,2	42,5	44,3	43,4	47,6	45,9	114 *
17,1	16,0	14,6	13,9	14,3	14,1	14,1	15,1	15,0	14,5	13,9	115 *
294,9	247,1	122,6	135,1	142,9	213,8	222,3	258,3	265,6	272,1	301,9	116
289,6	234,9	116,5	132,4	140,4	210,9	219,1	253,8	262,0	268,3	297,3	117 *
56,7	48,6	26,1	29,2	30,9	42,7	46,0	55,5	55,0	56,8	53,7	118 *
102,8	92,3	54,6	66,3	65,4	84,7	83,3	94,3	101,9	97,9	114,8	119 *
130,1	94,1	35,9	36,8	44,2	83,6	89,8	104,0	105,1	113,6	128,8	120 *
397	393	384	382	380	379	377	374	374	372	369	121
20 258	18 891	17 267	16 553	16 794	17 428	17 681	17 822	18 044	18 245	18 242	122
16 715	15 409	13 869	13 238	13 522	14 155	14 395	14 526	14 758	14 988	15 002	123
2 352	1 627	1 093	964	1 334	1 975	1 884	2 195	2 045	2 264	2 256	124
33,6	29,7	23,5	20,0	22,1	26,0	27,5	28,6	28,1	30,8	29,7	125
11,7	11,0	10,0	9,6	9,8	9,7	9,7	10,3	10,3	10,0	9,5	126
216,3	178,6	85,5	93,9	101,2	155,1	159,8	185,5	192,0	196,9	220,3	127
212,5	169,8	81,2	92,0	99,4	153,0	157,5	182,3	189,4	194,2	216,9	128
55,8	69,4	33,7	43,3	68,5	78,5	65,4	94,5	73,9	72,9	80,3	129
52,6	57,0	35,3	39,6	53,7	39,2	53,6	66,6	50,8	44,7	65,9	130
35,4	30,9	20,0	21,3	35,9	31,4	23,3	42,0	38,5	28,0	30,3	131
66,1	86,6	38,2	53,7	68,7	46,4	88,2	93,2	61,1	60,2	100,0	132
65,9	51,8	72,0	54,9	64,9	42,0	47,1	65,3	58,2	51,0	76,2	133
58,6	80,7	32,3	46,6	81,9	114,0	76,1	119,7	94,9	98,4	93,4	134
64,8	72,9	30,4	72,7	93,8	76,6	70,2	122,7	95,7	85,5	84,4	135
44,6	98,7	27,5	26,0	63,9	160,7	92,1	132,6	103,3	107,2	106,1	136
-	243	-	-	232	-	-	227	-	-	224	137
-	8 654	-	-	7 971	-	-	8 208	-	-	8 343	138 *
-	6 953	-	-	6 314	-	-	6 576	-	-	6 680	139
-	2 898	-	-	2 393	-	-	2 724	-	-	2 839	140 *
-	34,9	-	-	29,2	-	-	31,6	-	-	32,8	141 *
-	12,8	-	-	11,8	-	-	11,9	-	-	11,9	142 *
-	222,8	-	-	131,2	-	-	171,9	-	-	182,2	143
-	220,1	-	-	129,4	-	-	169,5	-	-	179,8	144 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>HANDEL</u> ¹⁾					
	Großhandel ²⁾					
* 145	Beschäftigte	2003=100	100,0	99,1	100,6	102,4
* 146	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	100,0	112,8	122,1	127,8
* 147	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	100,0	107,6	115,0	116,5
	Einzelhandel ^{2) 3)}					
* 148	Beschäftigte	2003=100	100,0	103,8	106,0	105,4
* 149	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	100,0	102,9	102,1	106,1
* 150	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	100,0	102,9	102,4	106,3
	Kfz-Handel und Tankstellen ^{2) 4)}					
* 151	Beschäftigte	2003=100	100,0	97,4	98,9	98,4
* 152	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	100,0	98,4	94,0	100,9
* 153	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	100,0	97,0	92,7	99,5

1) Die Ergebnisse werden ab dem Berichtsmonat Januar 2004 für einen geänderten Berichtskreis dargestellt.

2) 2004 und 2005 vorläufige Ergebnisse

3) ohne Reparatur von Gebrauchsgütern

4) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>GASTGEWERBE</u> ^{1) 2)}					
* 154	Beschäftigte	2003=100	100,0	103,6	104,7	104,7
* 155	Umsatz nominal (in jeweiligen Preisen)	2003=100	100,0	99,9	108,4	107,3
* 156	Umsatz real (in Preisen von 2000)	2003=100	100,0	99,1	107,2	106,5

1) Die Ergebnisse werden ab dem Berichtsmonat Januar 2004 für einen geänderten Berichtskreis dargestellt.

2) 2004 und 2005 vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>TOURISMUS</u> ^{1) 2)}					
157	Betriebe	Anzahl	1 025	1 022	1 044	1 045
158	Angebotene Betten	Anzahl	50 565	51 297	52 664	52 275
159	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten	%	29,5	30,2	36,6	34,3
* 160	Gästekünfte	Anzahl	186 705	195 732	247 468	229 100
* 161	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	11 487	12 890	16 306	13 199
* 162	Gästeübernachtungen	Anzahl	472 240	489 523	596 524	563 530
* 163	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	26 173	29 419	38 029	32 956
164	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,4	2,5

1) Betriebe ab 9 Betten;
Merkmale Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer einschl. Campingplätze (Touristik-Camping)

2) 2005 vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004		2005									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
98,9	98,7	95,1	94,5	93,7	94,4	95,8	95,9	95,7	96,8	96,6	145 *
121,7	114,0	100,3	100,9	129,2	127,8	133,3	136,8	139,9	151,3	155,8	146 *
112,6	108,1	95,4	94,8	117,9	113,2	121,2	121,2	119,1	129,6	126,5	147 *
105,1	105,7	103,3	102,5	102,6	103,0	102,9	103,5	103,2	103,4	103,8	148 *
109,3	125,6	92,0	91,0	107,8	106,1	103,6	102,0	101,4	103,2	103,2	149 *
109,7	125,4	92,2	90,8	107,1	105,5	102,8	101,3	101,0	102,9	102,5	150 *
97,5	94,9	94,6	94,5	92,9	93,4	94,0	94,3	94,3	95,5	96,0	151 *
106,5	107,5	80,6	92,0	110,0	115,7	105,3	108,8	99,8	96,5	102,6	152 *
105,4	106,5	79,5	90,7	108,1	113,5	103,0	106,4	97,3	94,0	99,5	153 *

2004		2005									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
102,7	102,6	99,0	97,9	98,6	99,0	100,9	100,0	98,8	100,9	101,8	154 *
91,5	109,2	86,1	81,1	91,2	93,7	110,8	102,5	99,1	98,3	106,3	155 *
90,9	106,8	85,0	79,8	89,8	92,2	109,1	100,6	96,8	96,1	103,9	156 *

2004		2005									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
1 016	1 016	998	1 000	1 007	1 017	1 030	1 032	1 029	1 028	1 038	157
50 743	50 443	49 649	49 797	50 848	51 169	51 966	52 169	52 062	52 831	52 461	158
25,2	24,2	21,7	25,2	25,2	28,6	36,1	35,6	34,1	36,1	37,6	159
161 994	149 058	128 031	137 090	153 951	187 769	257 179	252 396	239 862	248 068	256 575	160 *
9 102	7 345	6 382	7 281	8 512	11 592	15 503	17 202	24 234	21 733	16 730	161 *
377 220	372 147	328 900	349 930	401 154	444 333	619 759	588 012	615 547	647 916	609 339	162 *
20 237	16 621	14 040	15 331	18 668	23 756	31 278	34 192	49 439	48 990	34 331	163 *
2,3	2,5	2,6	2,6	2,6	2,4	2,4	2,3	2,6	2,6	2,4	164

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>VERKEHR</u>					
	<i>Straßenverkehrsunfälle ¹⁾</i>					
* 165	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²⁾	Anzahl	1 287	1 230	1 426	1 374
* 166	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	908	867	1 098	973
167	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	378	364	328	401
168	Verunglückte insgesamt	Anzahl	1 192	1 119	1 401	1 252
* 169	davon getötete Personen	Anzahl	25	22	22	34
* 170	verletzte Personen	Anzahl	1 167	1 097	1 379	1 218
171	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	283	253	332	309
	<i>Kraftfahrzeuge</i>					
* 172	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	7 809	7 505	7 247	7 115
* 173	darunter Personenkraftwagen ³⁾	Anzahl	6 648	6 311	6 255	6 110
* 174	Lastkraftwagen	Anzahl	540	560	483	635
	<i>Binnenschifffahrt</i>					
175	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	540	582	664	723
* 176	davon Güterempfang	1 000 t	169	182	204	210
* 177	Güterversand	1 000 t	370	400	460	513

1) 2005 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschaden unter Alkoholeinwirkung

3) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<u>AUBENHANDEL ^{1) 2)}</u>					
	<i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i>					
* 178	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	448,4	511,9	506,6	552,0
* 179	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	73,1	66,9	69,1	75,9
* 180	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	374,3	417,9	409,0	444,8
* 181	davon Rohstoffe	Mill. EUR	17,0	21,5	18,9	27,3
* 182	Halbwaren	Mill. EUR	55,4	60,6	67,3	69,3
* 183	Fertigwaren	Mill. EUR	301,9	335,8	322,8	348,2
* 184	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	146,0	174,6	161,5	192,0
* 185	Enderzeugnisse	Mill. EUR	155,9	161,2	161,3	156,2
	davon nach					
* 186	Europa	Mill. EUR	369,5	412,6	403,2	440,4
* 187	darunter in die EU-Länder ³⁾	Mill. EUR	246,0	364,3	353,3	388,5
* 188	Afrika	Mill. EUR	7,4	9,7	8,2	9,5
* 189	Amerika	Mill. EUR	32,6	37,2	42,0	41,1
* 190	Asien	Mill. EUR	36,3	48,6	44,3	57,8
* 191	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	2,6	3,8	8,7	3,1

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2004 und 2005 vorläufige Ergebnisse

3) ab Januar 2004 einschließlich der im Mai 2004 beigetretenen Länder

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004		2005									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
1 248	1 256	1 140	1 086	1 043	1 212	1 377	1 416	1 351	1 260	1 333	165 *
822	826	676	590	670	885	1 000	1 097	992	909	964	166 *
426	430	464	496	373	327	377	319	359	351	369	167
1 083	1 071	881	801	852	1 153	1 301	1 379	1 260	1 153	1 173	168
19	33	25	18	6	15	27	24	29	23	18	169 *
1 064	1 038	856	783	846	1 138	1 274	1 355	1 231	1 130	1 155	170 *
236	227	207	193	195	260	320	305	285	247	266	171
7 585	8 802	4 768	6 031	8 974	8 368	8 319	8 767	7 635	6 702	7 634	172 *
6 716	7 698	4 042	5 194	7 503	6 734	6 894	7 208	6 359	5 585	6 538	173 *
591	741	436	386	468	545	587	595	525	505	534	174 *
698	594	529	585	531	644	662	804	752	786	770	175
191	184	155	181	164	170	175	195	179	211	211	176 *
507	409	373	404	367	474	487	610	573	574	559	177 *

2004			2005								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
548,7	586,7	520,4	541,3	561,7	612,3	582,1	669,3	646,7	642,5	647,1	178 *
62,6	72,0	75,0	70,0	65,5	50,9	63,7	80,4	69,7	63,5	73,0	179 *
453,8	479,9	416,2	440,6	466,2	526,8	485,5	550,2	540,4	543,3	542,0	180 *
22,7	25,2	22,9	27,2	25,5	24,5	18,8	18,3	22,2	19,5	25,4	181 *
67,3	80,6	66,0	56,8	57,6	72,1	75,9	74,2	95,9	76,6	82,1	182 *
363,8	374,1	327,3	356,6	383,0	430,2	390,8	457,7	422,4	447,2	434,4	183 *
178,5	207,8	170,1	188,1	219,8	253,1	225,0	228,2	234,8	234,4	209,3	184 *
185,4	166,3	157,2	168,4	163,2	177,1	165,8	229,5	187,6	212,8	225,1	185 *
452,9	484,6	416,7	450,4	451,0	509,2	484,9	569,5	540,1	534,4	502,5	186 *
400,8	432,5	361,6	401,1	392,9	450,3	428,9	505,5	477,2	466,1	418,5	187 *
10,1	13,7	8,7	9,5	20,5	8,5	9,6	12,5	10,9	16,6	16,3	188 *
32,6	40,4	29,2	27,4	38,2	36,2	34,6	30,4	38,0	28,2	49,7	189 *
48,4	45,8	61,8	51,7	49,4	56,6	50,6	54,7	53,7	60,2	75,2	190 *
4,7	2,2	3,9	2,2	2,6	1,7	2,3	2,1	4,1	3,0	3,4	191 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<u>Noch AUßENHANDEL</u> ^{1) 2)}					
	Einfuhr (Generalhandel)					
* 192	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	395,7	446,1	258,5	689,1
* 193	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	29,5	28,1	28,4	26,8
* 194	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	357,2	390,0	202,9	633,7
* 195	davon Rohstoffe	Mill. EUR	154,9	162,1	10,2	412,7
* 196	Halbwaren	Mill. EUR	35,0	39,7	43,5	38,6
* 197	Fertigwaren	Mill. EUR	167,3	188,1	149,2	182,4
* 198	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	62,3	73,9	69,9	89,7
* 199	Enderzeugnisse	Mill. EUR	105,0	114,2	79,3	92,6
	davon aus					
* 200	Europa	Mill. EUR	372,0	414,0	227,3	650,7
* 201	darunter aus den EU-Ländern ³⁾	Mill. EUR	146,3	235,1	208,2	219,2
* 202	Afrika	Mill. EUR	0,3	0,5	0,5	0,3
* 203	Amerika	Mill. EUR	7,3	8,1	8,5	6,2
* 204	Asien	Mill. EUR	15,9	23,1	21,8	31,8
* 205	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,2	0,4	0,3	0,1

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2004 und 2005 vorläufige Ergebnisse

3) ab Januar 2004 einschließlich der im Mai 2004 beigetretenen Länder

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>GEWERBEANZEIGEN</u> ¹⁾					
* 206	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 637	2 089	2 143	2 222
207	davon Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	16	26	25	19
208	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	56	71	57	73
209	Baugewerbe	Anzahl	187	257	237	258
210	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	636	740	686	850
211	Dienstleistungen und Sonstiges	Anzahl	742	995	1 138	1 022
* 212	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 375	1 474	1 338	1 491
213	davon Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	12	18	26	12
214	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	62	63	43	58
215	Baugewerbe	Anzahl	163	170	153	162
216	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	605	630	564	650
217	Dienstleistungen und Sonstiges	Anzahl	533	593	552	609

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004			2005								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
491,3	550,0	525,4	494,0	527,1	482,1	605,2	648,0	614,6	375,5	680,7	192 *
29,4	31,1	34,1	32,7	27,0	26,0	32,6	39,6	29,7	31,2	31,4	193 *
432,6	487,7	456,8	431,4	469,0	424,7	539,5	568,9	548,9	308,2	616,4	194 *
212,5	254,3	192,2	193,7	206,4	159,3	269,5	247,4	242,7	3,4	319,4	195 *
43,8	41,5	72,4	56,7	59,6	55,6	47,6	81,3	64,1	62,6	61,6	196 *
176,4	191,9	192,2	181,0	203,1	209,7	222,5	240,2	242,0	242,2	235,3	197 *
78,6	88,2	96,6	85,1	87,6	94,1	100,2	115,3	104,5	109,4	96,3	198 *
97,8	103,7	95,6	95,9	115,4	115,7	122,3	124,9	137,5	132,9	139,0	199 *
449,2	505,1	485,9	457,2	474,9	437,5	555,7	598,0	548,0	314,5	622,0	200 *
222,7	236,4	249,8	227,3	243,3	253,1	265,6	313,2	280,9	282,8	264,2	201 *
1,0	0,6	1,1	0,8	0,9	1,3	1,2	0,8	0,9	1,5	1,7	202 *
11,6	11,7	9,1	8,6	9,8	9,0	10,3	9,9	21,5	15,6	11,6	203 *
29,2	31,6	28,8	27,1	41,4	34,0	37,7	39,0	43,7	42,9	44,7	204 *
0,3	1,0	0,4	0,3	0,1	0,4	0,3	0,3	0,5	0,9	0,7	205 *

2004		2005									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
2 468	3 047	1 977	1 663	1 760	1 944	1 781	1 747	1 814	1 749	1 782	206 *
28	40	27	11	26	32	27	28	23	24	32	207
78	117	73	44	62	79	73	61	73	51	59	208
260	326	218	197	216	253	255	249	265	239	217	209
836	1 013	710	657	636	703	600	560	617	584	613	210
1 266	1 551	949	754	820	877	826	849	836	851	861	211
1 470	2 022	1 726	1 500	1 492	1 687	1 511	1 563	1 611	1 343	1 406	212 *
15	29	14	10	16	16	11	12	24	19	18	213
69	100	57	76	63	60	65	66	61	52	59	214
153	267	178	181	164	189	165	216	190	156	162	215
614	840	786	624	585	711	615	594	630	499	591	216
619	786	691	609	664	711	655	675	706	617	576	217

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<u>INSOLVENZEN</u>					
* 218	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	301	357	396	389
* 219	davon Unternehmen	Anzahl	150	140	130	135
* 220	Verbraucher	Anzahl	67	128	184	174
* 221	ehemals selbständig Tätige ¹⁾	Anzahl	74	78	69	69
* 222	sonstige natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	10	11	13	11
* 223	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	102,9	94,4	110,7	98,4

- 1) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich.
 2) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr	
	<u>HANDWERK ¹⁾</u>					
* 224	Beschäftigte	30.09.03=100	98,9	95,6	95,0	
* 225	Umsatz	VjD2003=100	100,0	99,7	99,2	

- 1) Mit Beginn des Jahres 2004 ist die neu überarbeitete Anlage A der Handwerksordnung in Kraft. Aus diesem Grund war eine Neubasierung notwendig. Ein Vergleich zu Vorquartalen ist deshalb nicht mehr möglich.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<u>PREISE</u>					
* 226	Verbraucherpreisindex	2000=100	103,9	105,8	106,0	107,0
227	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2000=100	99,8	100,3	100,4	100,4
228	darunter Energie	2000=100	109,4	112,7	115,5	114,5
* 229	Preisindex für Wohngebäude ¹⁾	2000=100	100,2	101,2	101,5	-

- 1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004		2005									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
388	373	280	357	414	489	454	463	453	496	459	218 *
124	144	86	114	137	167	115	144	128	129	102	219 *
164	131	119	136	172	226	242	205	225	238	228	220 *
88	87	68	100	91	86	88	100	88	105	115	221 *
12	11	7	7	14	10	9	14	12	24	14	222 *
93,4	73,6	89,6	90,7	114,8	103,5	70,2	101,0	104,5	128,6	56,0	223 *

2004		2005		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
97,1	93,3	86,1	88,6	224 *
103,5	111,8	77,2	99,4	225 *

2005											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
106,7	107,0	107,4	107,3	107,7	107,8	108,1	108,4	108,7	108,8	108,3	226 *
100,7	100,7	100,7	100,6	100,6	100,6	100,8	100,8	100,8	100,9	100,9	227
116,5	117,8	120,8	121,7	121,5	125,0	126,8	128,6	131,6	133,2	130,8	228
-	102,0	-	-	101,7	-	-	101,9	-	-	...	229 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004
			Durchschnitt	Durchschnitt	JULI
	<u>VERDIENSTE</u>¹⁾				
* 230	Bruttomonatsverdienste der Arbeiter/-innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	1 921	1 969	1 962
* 231	davon männlich	EUR	1 972	2 022	2 016
* 232	weiblich	EUR	1 560	1 605	1 582
* 233	Bruttostundenverdienste der Arbeiter/ -innen im Produzierenden Gewerbe	EUR	11,10	11,30	11,18
* 234	davon männlich	EUR	11,39	11,60	11,45
* 235	weiblich	EUR	9,02	9,27	9,20
* 236	Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe	EUR	2 830	2 911	2 906
* 237	und zwar männlich	EUR	3 205	3 285	3 284
* 238	weiblich	EUR	2 308	2 385	2 375
* 239	kaufmännische Angestellte	EUR	2 620	2 704	2 702
* 240	technische Angestellte	EUR	3 032	3 107	3 099
* 241	Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit und Versicherungsgewerbe ²⁾	EUR	2 156	2 202	2 188
* 242	und zwar männlich ²⁾	EUR	2 318	2 350	2 332
* 243	weiblich ²⁾	EUR	2 024	2 075	2 065
* 244	kaufmännische Angestellte ²⁾	EUR	2 181	2 230	2 214
* 245	Bruttomonatsverdienste aller Angestellten im Produzierenden Gewerbe; in Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe ²⁾	EUR	2 487	2 550	2 539

1) Zum Bruttoverdienst gehören alle vom Arbeitgeber laufend gezahlten Beträge, nicht die einmaligen Zahlungen wie 13. Monatsgehalt, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien u.Ä. sowie Spesenersatz, Trennungentschädigungen, Auslösungen usw.

2) Ab Januar 2002 neuer Berichtskreis im Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe“ - zurückliegende Daten wurden auf den neuen Berichtskreis umgerechnet.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2003	2004	2004
					3. Vierteljahr
	<u>FINANZEN</u>				
	<i>Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</i>				
246	Gesamtausgaben	Mill. EUR	5 081,8	4 982,0	1 226,0
247	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	4 742,6	4 649,0	1 132,0

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2004	2005			Lfd. Nr.
Oktober	Januar	April	Juli	
1 999	1 978	1 985	2 005	230 *
2 053	2 034	2 041	2 061	231 *
1 625	1 631	1 618	1 629	232 *
11,37	11,60	11,41	11,46	233 *
11,65	11,96	11,73	11,76	234 *
9,34	9,40	9,33	9,39	235 *
2 931	2 945	2 950	2 966	236 *
3 306	3 317	3 324	3 338	237 *
2 404	2 423	2 430	2 438	238 *
2 727	2 741	2 770	2 787	239 *
3 123	3 136	3 122	3 132	240 *
2 199	2 263	2 258	2 261	241 *
2 337	2 424	2 416	2 429	242 *
2 079	2 123	2 122	2 117	243 *
2 225	2 295	2 288	2 289	244 *
2 558	2 595	2 596	2 608	245 *

2004	2005			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
1 427,9	1 053,2	1 173,8	1 240,1	246
1 352,5	1 043,0	1 176,7	1 179,9	247

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 31.07.2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau, Stadt	78 812	37 902	40 910	76 889	1 923
Anhalt-Zerbst	69 488	34 100	35 388	68 512	976
Bernburg	65 776	32 037	33 739	64 785	991
Bitterfeld	100 479	48 789	51 690	98 869	1 610
Köthen	65 867	32 123	33 744	64 759	1 108
Wittenberg	123 338	60 364	62 974	121 658	1 680
Halle (Saale), Stadt	237 825	112 722	125 103	228 233	9 592
Burgenlandkreis	134 737	65 519	69 218	133 037	1 700
Mansfelder Land	100 879	49 617	51 262	99 667	1 212
Merseburg-Querfurt	132 039	64 808	67 231	129 554	2 485
Saalkreis	76 664	38 297	38 367	75 956	708
Sangerhausen	63 891	31 355	32 536	63 124	767
Weißenfels	74 428	36 422	38 006	73 134	1 294
Magdeburg, Stadt	228 568	110 040	118 528	220 828	7 740
Aschersleben-Staßfurt	96 055	46 866	49 189	94 648	1 407
Bördekreis	75 821	37 651	38 170	74 867	954
Halberstadt	76 186	37 171	39 015	74 957	1 229
Jerichower Land	97 560	48 103	49 457	96 382	1 178
Ohrekreis	115 162	57 333	57 829	113 447	1 715
Stendal	132 069	65 340	66 729	129 990	2 079
Quedlinburg	73 771	35 949	37 822	72 937	834
Schönebeck	72 721	35 630	37 091	71 614	1 107
Wernigerode	92 471	44 869	47 602	91 346	1 125
Altmarkkreis Salzwedel	96 395	47 963	48 432	95 098	1 297
Sachsen-Anhalt	2 481 002	1 210 970	1 270 032	2 434 291	46 711

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im Juli 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Veränderung zum Vormonat	Lebend- geborene ¹⁾	Gestorbene ¹⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau, Stadt	- 141	31	60	167	279
Anhalt-Zerbst	- 60	32	67	178	203
Bernburg	- 83	40	70	127	180
Bitterfeld	- 129	47	92	159	243
Köthen	- 163	35	56	125	267
Wittenberg	- 151	67	112	231	337
Halle (Saale), Stadt	- 189	184	170	770	973
Burgenlandkreis	- 126	63	121	214	282
Mansfelder Land	- 127	38	99	209	275
Merseburg-Querfurt	- 166	68	106	271	399
Saalkreis	- 44	33	54	273	296
Sangerhausen	- 72	41	44	96	165
Weißenfels	- 89	31	59	170	231
Magdeburg, Stadt	53	137	168	885	801
Aschersleben-Staßfurt	- 135	62	82	168	283
Bördekreis	- 113	48	74	142	229
Halberstadt	- 76	50	58	216	284
Jerichower Land	- 105	51	96	214	274
Ohrekreis	- 113	77	74	251	367
Stendal	- 248	82	107	216	439
Quedlinburg	- 109	42	79	152	224
Schönebeck	- 67	45	62	121	171
Wernigerode	19	66	75	252	224
Altmarkkreis Salzwedell	- 102	73	79	195	291
Sachsen-Anhalt	- 2 536	1 443	2 064	5 802	7 717

1) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 31.07. 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Veränderung zum 31.12.2004	Lebend- geborene ¹⁾	Gestorbene ¹⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau, Stadt	- 675	264	539	1 444	1 844
Anhalt-Zerbst	- 450	244	512	1 022	1 204
Bernburg	- 585	244	515	770	1 084
Bitterfeld	- 710	325	683	1 071	1 423
Köthen	- 668	239	490	955	1 372
Wittenberg	- 983	402	828	1 257	1 814
Halle (Saale), Stadt	- 672	1 094	1 533	5 362	5 595
Burgenlandkreis	- 1 075	498	1 002	1 440	2 011
Mansfelder Land	- 875	336	783	1 022	1 450
Merseburg-Querfurt	- 595	495	853	2 101	2 338
Saalkreis	- 537	280	404	1 488	1 901
Sangerhausen	- 431	237	438	712	942
Weißenfels	- 485	270	509	1 075	1 321
Magdeburg, Stadt	1 893	908	1 483	7 316	4 848
Aschersleben-Staßfurt	- 771	366	698	1 154	1 593
Bördekreis	- 658	319	535	923	1 365
Halberstadt	- 370	317	520	1 353	1 520
Jerichower Land	- 882	376	718	1 313	1 853
Ohrekreis	- 572	479	660	1 886	2 277
Stendal	- 1 118	527	908	1 508	2 245
Quedlinburg	- 575	282	581	934	1 210
Schönebeck	- 558	258	554	836	1 098
Wernigerode	- 302	395	647	1 284	1 334
Altmarkkreis Salzwedel	- 781	380	620	1 197	1 738
Sachsen-Anhalt	-13 435	9 535	17 013	39 423	45 380

1) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Oktober 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Arbeitslose					
	insgesamt	und zwar				
		Männer	Frauen	unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit- arbeitslose
Anzahl						
Dessau, Stadt	6 604	3 355	3 249	798	808	3 074
Anhalt-Zerbst	6 400	3 359	3 041	866	723	...
Bernburg	6 757	3 345	3 400	1 013	894	...
Bitterfeld	8 918	4 317	4 601	800	1 120	4 228
Köthen	6 752	3 178	3 574	769	810	3 250
Wittenberg	11 485	5 434	6 051	1 314	1 215	4 606
Halle (Saale), Stadt	21 194	11 211	9 983	2 195	2 110	9 779
Burgenlandkreis	13 664	6 493	7 171	1 603	1 722	6 281
Mansfelder Land	10 880	5 069	5 811	1 283	1 262	5 289
Merseburg-Querfurt	12 075	5 974	6 101	1 899	1 888	...
Saalkreis	5 483	2 774	2 709	600	708	2 240
Sangerhausen	7 187	3 300	3 887	952	913	3 217
Weißenfels	7 740	3 561	4 179	1 004	902	3 487
Magdeburg, Stadt	19 500	9 978	9 522	2 609	2 718	9 511
Aschersleben-Staßfurt	9 665	4 698	4 967	916	1 294	4 291
Bördekreis	6 171	3 140	3 031	865	660	2 711
Halberstadt	7 566	3 881	3 685	742	892	3 522
Jerichower Land	6 762	3 242	3 520	838	782	2 850
Ohrekreis	7 554	3 915	3 639	1 004	969	3 029
Stendal	13 955	6 646	7 309	1 895	1 462	6 617
Quedlinburg	8 097	4 011	4 086	1 048	1 020	3 983
Schönebeck	5 205	2 542	2 663	537	755	...
Wernigerode	6 486	3 175	3 311	686	861	...
Altmarkkreis Salzwedel	8 254	3 939	4 315	1 415	917	3 385
Sachsen-Anhalt	224 354	110 537	113 805	27 651	27 405	109 915

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

Oktober 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf alle Erwerbspersonen	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahre
%					
Dessau, Stadt	16,5	17,7	17,9	17,6	...
Anhalt-Zerbst	18,0	19,6	19,8	19,2	...
Bernburg	20,7	22,2	21,1	23,3	...
Bitterfeld	17,7	19,0	17,9	20,2	...
Köthen	19,8	21,3	19,5	23,2	...
Wittenberg	18,0	19,7	18,2	21,2	...
Halle (Saale), Stadt	18,1	19,5	20,6	18,3	...
Burgenlandkreis	19,9	21,6	19,9	23,3	...
Mansfelder Land	21,5	23,1	20,8	25,6	...
Merseburg-Querfurt	17,8	19,1	18,3	20,0	...
Saalkreis	13,1	14,0	13,8	14,1	...
Sangerhausen	21,9	23,7	21,3	26,3	...
Weißenfels	20,5	21,9	19,5	24,4	...
Magdeburg, Stadt	16,7	18,0	18,5	17,6	...
Aschersleben-Staßfurt	19,6	21,2	20,2	22,3	...
Bördekreis	15,4	16,4	16,1	16,8	...
Halberstadt	18,9	20,3	20,2	20,4	...
Jerichower Land	13,4	14,5	13,6	15,5	...
Ohrekreis	12,0	12,9	12,8	12,9	...
Stendal	20,6	22,2	20,6	24,0	...
Quedlinburg	21,4	23,2	22,7	23,8	...
Schönebeck	14,7	15,7	14,9	16,6	...
Wernigerode	13,5	14,5	13,9	15,2	...
Altmarkkreis Salzwedel	16,0	17,2	15,7	18,9	...
Sachsen-Anhalt	17,6	19,0	18,3	19,7	17,5

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau, Stadt	15	10	12	2 119
Anhalt-Zerbst	18	17	18	2 390
Bernburg	15	7	7	2 506
Bitterfeld	13	-	2	902
Köthen	8	4	4	768
Wittenberg	21	15	19	3 580
Halle (Saale), Stadt	35	56	59	7 100
Burgenlandkreis	9	5	9	1 229
Mansfelder Land	13	5	8	2 028
Merseburg-Querfurt	32	26	29	4 335
Saalkreis	17	10	15	4 012
Sangerhausen	17	3	6	3 783
Weißenfels	11	6	6	1 427
Magdeburg, Stadt	66	52	59	10 362
Aschersleben-Staßfurt	10	7	7	2 335
Bördekreis	12	9	10	1 149
Halberstadt	16	9	14	2 219
Jerichower Land	17	10	11	1 548
Ohrekreis	34	26	24	2 556
Stendal	25	25	27	4 006
Quedlinburg	10	7	9	2 232
Schönebeck	12	12	11	1 237
Wernigerode	20	19	10	7 284
Altmarkkreis Salzwedel	9	6	11	1 118
Sachsen-Anhalt	455	346	387	72 225

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau, Stadt	8	8	908	2	-	16	987
Anhalt-Zerbst	6	16	1 454	5	-	14	624
Bernburg	4	4	465	2	-	19	1 802
Bitterfeld	5	5	585	-	-	-	-
Köthen	3	3	258	2	-	1	36
Wittenberg	8	8	911	3	-	27	653
Halle (Saale), Stadt	21	33	3 585	2	-	5	156
Burgenlandkreis	4	4	626	3	-	12	465
Mansfelder Land	4	4	480	3	-	18	1 300
Merseburg-Querfurt	17	19	2 236	4	-	7	469
Saalkreis	10	10	1 412	3	-	21	1 863
Sangerhausen	3	4	419	9	-	29	2 992
Weißenfels	4	5	540	1	-	6	35
Magdeburg, Stadt	38	48	5 222	6	-	36	2 763
Aschersleben-Staßfurt	7	7	699	1	-	11	450
Bördekreis	8	9	910	-	-	-	-
Halberstadt	7	7	888	3	-	8	730
Jerichower Land	9	9	1 110	5	-	5	280
Ohrekreis	26	26	2 124	5	-	17	308
Stendal	15	19	1 708	2	-	22	1 463
Quedlinburg	6	6	689	2	-	19	1 385
Schönebeck	9	9	1 030	1	-	2	184
Wernigerode	10	12	1 189	2	-	22	1 576
Altmarkkreis Salzwedel	5	5	908	1	-	4	57
Sachsen-Anhalt	237	280	30 356	67	-	320	20 578

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2005 ¹⁾

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Dessau, Stadt	44	4 098	616	8 278	49 890	8 492
Anhalt-Zerbst	47	3 923	583	7 342	73 235	9 155
Bernburg	33	4 318	632	8 512	87 990	19 549
Bitterfeld	86	6 962	987	14 880	154 908	45 648
Köthen	37	3 105	434	5 966	46 866	13 877
Wittenberg	85	6 550	956	13 673	176 222	39 502
Halle (Saale), Stadt	63	4 852	679	12 767	87 143	11 985
Burgenlandkreis	66	5 611	787	12 177	120 744	14 842
Mansfelder Land	43	3 883	544	8 226	98 761	.
Merseburg-Querfurt	105	9 532	1 367	23 915	772 167	137 082
Saalkreis	51	2 821	412	5 103	45 562	6 841
Sangerhausen	39	2 162	327	3 498	21 313	3 880
Weißenfels	28	2 785	400	5 031	97 963	.
Magdeburg, Stadt	80	6 266	1 000	13 326	105 893	16 225
Aschersleben-Staßfurt	64	4 667	649	10 047	95 864	28 083
Bördekreis	50	3 669	537	7 018	46 806	10 977
Halberstadt	46	2 867	419	4 683	20 913	3 202
Jerichower Land	70	4 172	663	8 287	98 838	18 425
Ohrekreis	83	8 456	1 181	19 213	194 204	72 426
Stendal	46	4 053	590	7 094	61 029	15 461
Quedlinburg	49	3 484	499	6 872	34 784	6 995
Schönebeck	47	2 859	433	5 858	43 732	12 610
Wernigerode	58	5 465	755	12 912	119 545	40 443
Altmarkkreis Salzwedel	54	4 957	695	9 400	66 856	17 169
Sachsen-Anhalt	1 374	111 517	16 146	234 077	2 721 227	614 414

1) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau, Stadt	6	147	20	399
Anhalt-Zerbst	4	186	31	462
Bernburg	4	144	20	389
Bitterfeld	8	353	48	1 000
Köthen	4	187	25	472
Wittenberg	4	170	21	442
Halle (Saale), Stadt	8	1 340	175	4 027
Burgenlandkreis	9	517	71	1 319
Mansfelder Land	6	248	33	766
Merseburg-Querfurt	11	1 080	148	2 871
Saalkreis	3	.	.	.
Sangerhausen	2	.	.	.
Weißenfels	3	150	23	389
Magdeburg, Stadt	4	1 141	165	3 147
Aschersleben-Staßfurt	5	245	36	575
Bördekreis	4	.	.	.
Halberstadt	2	.	.	.
Jerichower Land	4	99	15	263
Ohrekreis	3	126	18	351
Stendal	4	270	37	786
Quedlinburg	3	138	19	350
Schönebeck	2	.	.	.
Wernigerode	7	262	33	690
Altmarkkreis Salzwedel	7	283	40	904
Sachsen-Anhalt	117	8 095	1 117	22 345

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau, Stadt	10	679	1 500	92	15 882
Anhalt-Zerbst	14	587	1 263	82	4 097
Bernburg	8	276	589	34	5 269
Bitterfeld	20	733	1 487	95	8 605
Köthen	5	126	260	18	962
Wittenberg	18	736	1 437	90	7 449
Halle (Saale), Stadt	23	1 652	3 743	190	24 944
Burgenlandkreis	22	1 067	2 514	144	11 507
Mansfelder Land	11	490	911	52	4 119
Merseburg-Querfurt	26	835	1 856	103	11 371
Saalkreis	15	654	1 381	77	7 008
Sangerhausen	13	670	1 493	84	6 402
Weißenfels	8	269	569	37	1 865
Magdeburg, Stadt	42	2 395	5 083	287	28 411
Aschersleben-Staßfurt	8	538	1 117	60	9 610
Bördekreis	11	425	847	52	3 599
Halberstadt	14	638	1 450	80	7 807
Jerichower Land	18	1 306	2 757	156	9 987
Ohrekreis	12	746	1 741	94	13 599
Stendal	20	1 268	2 524	169	18 072
Quedlinburg	11	500	1 000	58	3 203
Schönebeck	13	499	1 110	58	4 511
Wernigerode	12	548	1 301	60	5 097
Altmarkkreis Salzwedel	15	605	1 288	81	6 907
Sachsen-Anhalt	369	18 242	39 222	2 256	220 281

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

September 2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²⁾	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³⁾
Land	Anzahl			
Dessau, Stadt	70	68	51	48
Anhalt-Zerbst	26	25	24	20
Bernburg	33	30	28	27
Bitterfeld	52	49	53	49
Köthen	41	39	34	31
Wittenberg	66	58	62	58
Halle (Saale), Stadt	181	171	135	130
Burgenlandkreis	86	79	68	60
Mansfelder Land	68	56	40	36
Merseburg-Querfurt	95	91	70	66
Saalkreis	48	45	24	24
Sangerhausen	54	51	37	32
Weißenfels	63	58	71	67
Magdeburg, Stadt	186	168	134	115
Aschersleben-Staßfurt	46	43	40	37
Bördekreis	46	42	38	36
Halberstadt	65	60	75	65
Jerichower Land	66	60	74	63
Ohrekreis	170	152	98	86
Stendal	78	69	67	56
Quedlinburg	61	48	48	39
Schönebeck	48	46	44	42
Wernigerode	74	68	48	42
Altmarkkreis Salzwedel	59	51	43	31
Sachsen-Anhalt	1 782	1 627	1 406	1 260

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 30.09.2005

Kreisfreie Stadt/ Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau, Stadt	109	84	23	2	45	28	36 633
Anhalt-Zerbst	88	73	15	-	27	39	17 381
Bernburg	90	83	6	1	21	41	15 742
Bitterfeld	163	126	35	2	44	60	46 744
Köthen	65	55	10	-	17	17	16 896
Wittenberg	171	149	20	2	48	70	57 149
Halle (Saale), Stadt	499	417	76	6	121	269	101 311
Burgenlandkreis	178	142	29	7	61	67	36 044
Mansfelder Land	133	118	13	2	39	62	21 161
Merseburg-Querfurt	213	185	26	2	54	115	48 614
Saalkreis	134	119	13	2	32	59	27 846
Sangerhausen	83	64	17	2	33	34	19 710
Weißenfels	130	114	14	2	30	77	24 258
Magdeburg, Stadt	462	414	46	2	126	251	85 600
Aschersleben-Staßfurt	116	108	8	-	43	54	33 916
Bördekreis	128	115	13	-	40	61	30 272
Halberstadt	83	74	9	-	22	35	38 375
Jerichower Land	132	111	21	-	44	47	23 180
Ohrekreis	174	154	20	-	80	53	34 739
Stendal	176	164	11	1	41	92	28 228
Quedlinburg	104	92	12	-	34	57	23 327
Schönebeck	136	128	7	1	32	77	21 426
Wernigerode	168	147	21	-	48	84	39 206
Altmarkkreis Salzwedel	130	120	9	1	40	42	31 092
Sachsen-Anhalt	3 865	3 356	474	35	1 122	1 791	858 849

Notizen

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat November 2005 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 11/05	5,50
2 V 0 04	V	Verzeichnis Verwaltungsgemeinschaften und Gemeinden - Stand: 01.10.2005 -	13,00
3 B 1 02	B I - j-2/04	Allgemein bildende Schulen - Schuljahr 2004/05 - Schuljahresendstatistik	5,50
3 B 7 05	B VII - 4j-3/05	Wahl zum 16. Deutschen Bundestag in Sachsen-Anhalt am 18. September 2005 Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik	8,50
3 C 1 05	C I - j/05	Anbau von Gemüse und anderen Gartengewächsen zum Verkauf - Jahr 2005 -	1,50
3 C 2 04	C II - j/05	Weinbestände - Stand: 31.07.2005 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-9/05	Schlachtungen und Geflügel - September 2005 -	1,50
3 C 3 07	C III - m-8/05	Milcherzeugung und -verwendung - August 2005 -	1,50
3 D 1 01	D I - hj-1/05	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - 1. Halbjahr 2005 -	3,00
3 E 1 02	E I - m-8/05	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - August 2005 - Vorläufige Ergebnisse	5,50
3 E 1 08	E I - m-8/05	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe - August 2005	5,50
3 E 1 08	E I - m-9/05	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe - September 2005	5,50
3 E 2 01	E II , E III - m-9/05	Umsatz, Beschäftigte, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe September 2005	2,50
3 E 3 02	E III - j/05	Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2005; 2. Vierteljahr 2005	2,50
3 F 2 01	F II - m-9/05	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau - September 2005	2,50
3 G 1 01	G I, G IV - m-8/05	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - August 2005 -	3,00
3 G 3 01	G III - m-8/05	Aus- und Einfuhr - August 2005 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 G 4 01	G IV - m-8/05	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2005; Januar bis August 2005 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01	H I - m-8/05	Straßenverkehrsunfälle - August 2005 - Vorläufige Ergebnisse	4,50
3 H 2 01	H II - m-8/05	Binnenschifffahrt - August 2005	2,50
3 K 1 01	K I - j/04	Ausgaben und Einnahmen, Empfängerinnen und Empfänger der Sozialhilfe - Jahr 2004	5,00
3 L 4 03	L IV - 3j/01	Das lohn- und einkommensteuerpflichtige Einkommen und seine Besteuerung Jahr 2001 - Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik -	8,50